

Fahrradstudie Heidelberg 2015

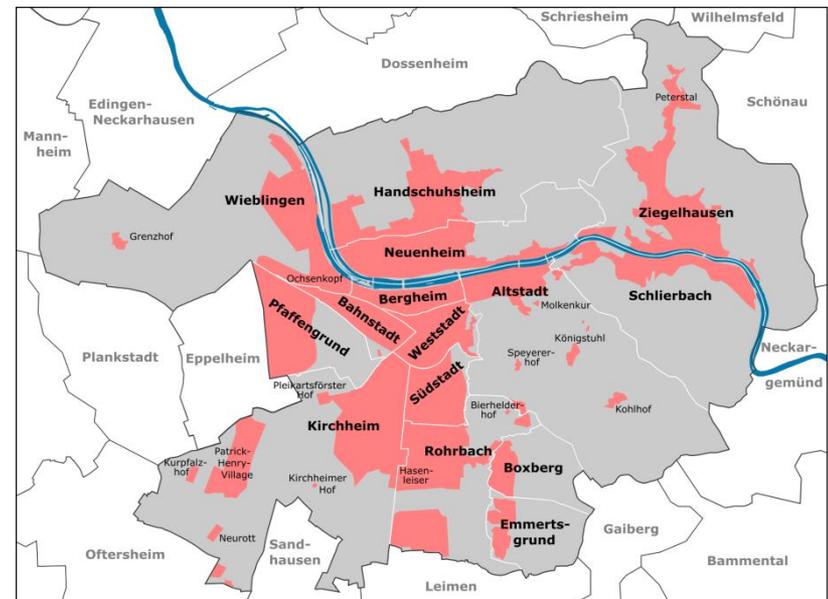
Ergebnisse einer Repräsentativbefragung

Inhalte und Untersuchungsziele

- Methode & Stichprobe
- Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln
- Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel
- Verkehrspolitik – Fahrradfreundlichkeit
- Sicherheit
- Fahrradmarkt und Zufriedenheit mit dem Fahrrad
- Mieträder und E-Bikes
- Vergleich: Heidelberg vs. Fahrradmonitor 2015
- Zentrale Ergebnisse

Methode & Stichprobe

- Angelehnt an den Fahrradmonitor Deutschland, den das Sinus Institut 2009, 2011, 2013 und 2015 für das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur durchgeführt hat, wurde für die Stadt Heidelberg das Verkehrsverhalten und vor allem die Fahrradnutzung genauer untersucht.
- Methode: Telefonische und persönliche Befragung von 510 Heidelbergern zwischen 14 und 75 Jahren
 - Repräsentativität nach Alter, Geschlecht, und Bildung
- Dauer des Interviews: ca. 22 Minuten
- Befragungszeitraum: August/September 2015



Soziodemografie der Teilnehmer

Allgemein

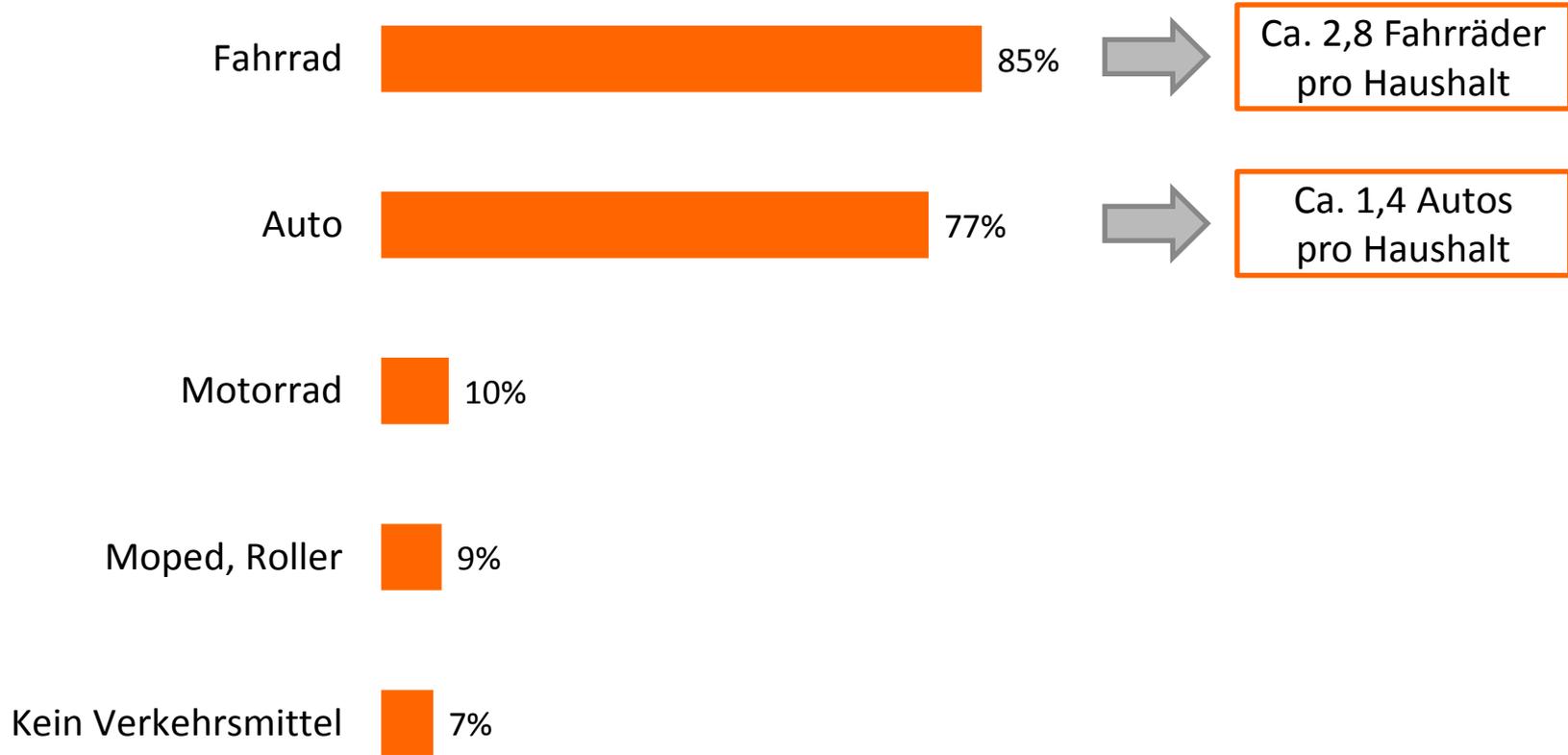
	Stichprobe	Grundgesamtheit*
Geschlecht		
Frauen	48%	48%
Männer	52%	52%
Altersgruppen		
14 – 18 Jahre	8%	6%
19 – 25 Jahre	12%	15%
25 – 30 Jahre	10%	13%
30 – 40 Jahre	22%	19%
40 – 50 Jahre	15%	16%
50 – 60 Jahre	16%	15%
60 – 70 Jahre	11%	11%
70 – bis unter 76	6%	6%
Bildung		
Kein Schulabschluss / noch in schulischer Ausbildung	5%	4%
Hauptschule	19%	19%
Realschule / Mittlere Reife	17%	18%
Abitur/ Studienabschluss Uni / FH	59%	59%

*Heidelberger Bevölkerung von 14-75 Jahre

Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln

Verfügbare Verkehrsmittel

"Über welche Verkehrsmittel verfügt Ihr Haushalt? Wie viele Autos befinden sich in Ihrem Haushalt?
Wie viele Fahrräder befinden sich in Ihrem Haushalt?"



N=510; alle Befragte

Beliebtheit der Verkehrsmittel-Nutzung

Skala 1-6 (1 = sehr gerne; 6 = sehr ungerne); Top-Boxes

"Wie gerne nutzen Sie ...?"

■ Note 1 – sehr gerne ■ Note 2 – gerne

Mittelwert



1,8



1,9



1,9



1,8



2,4



3,3



∅

3,3

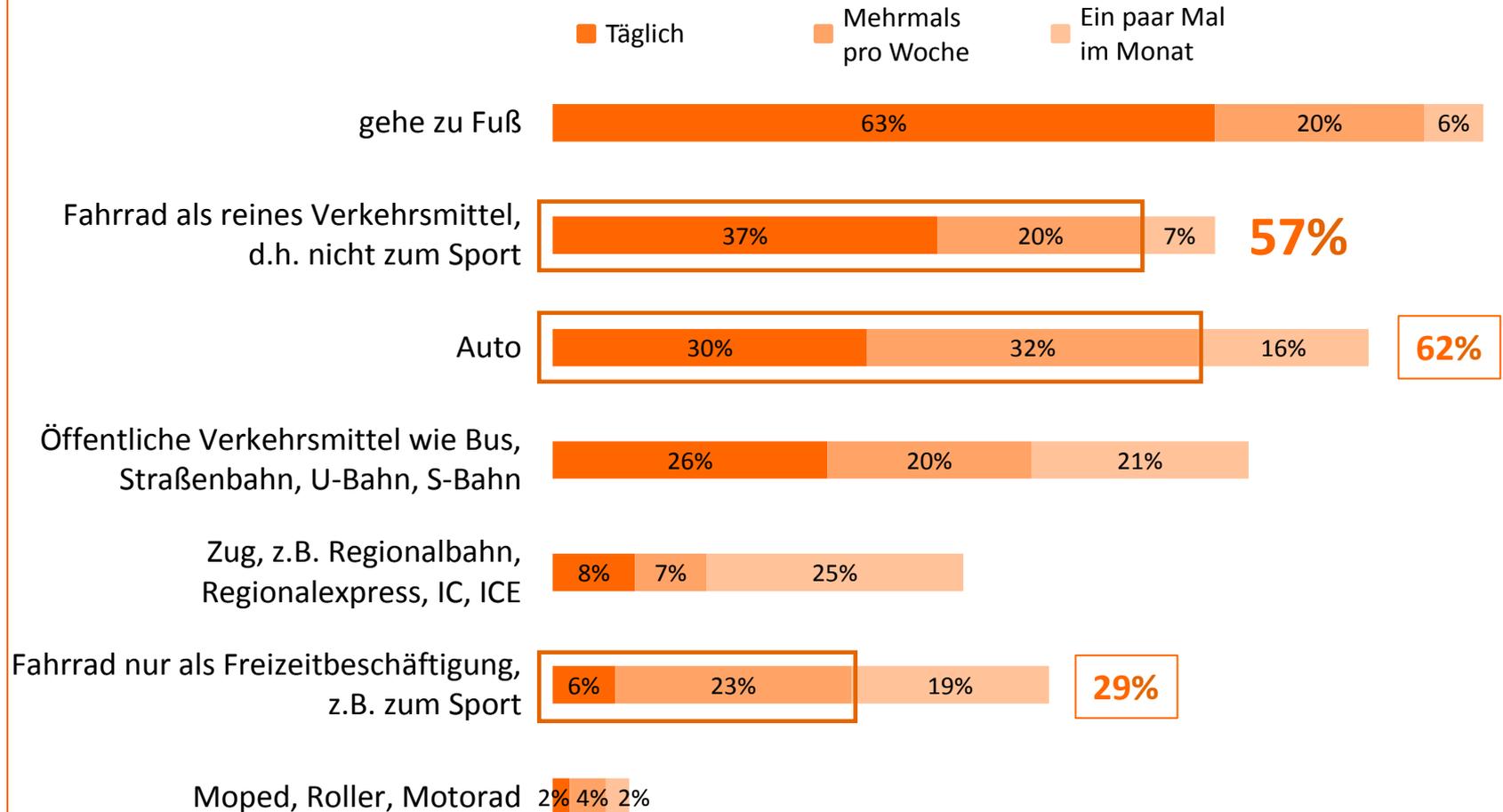
N= 510 Personen, Heidelberger zwischen 14 -75 Jahre

Basis: Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Häufigkeit der Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?"



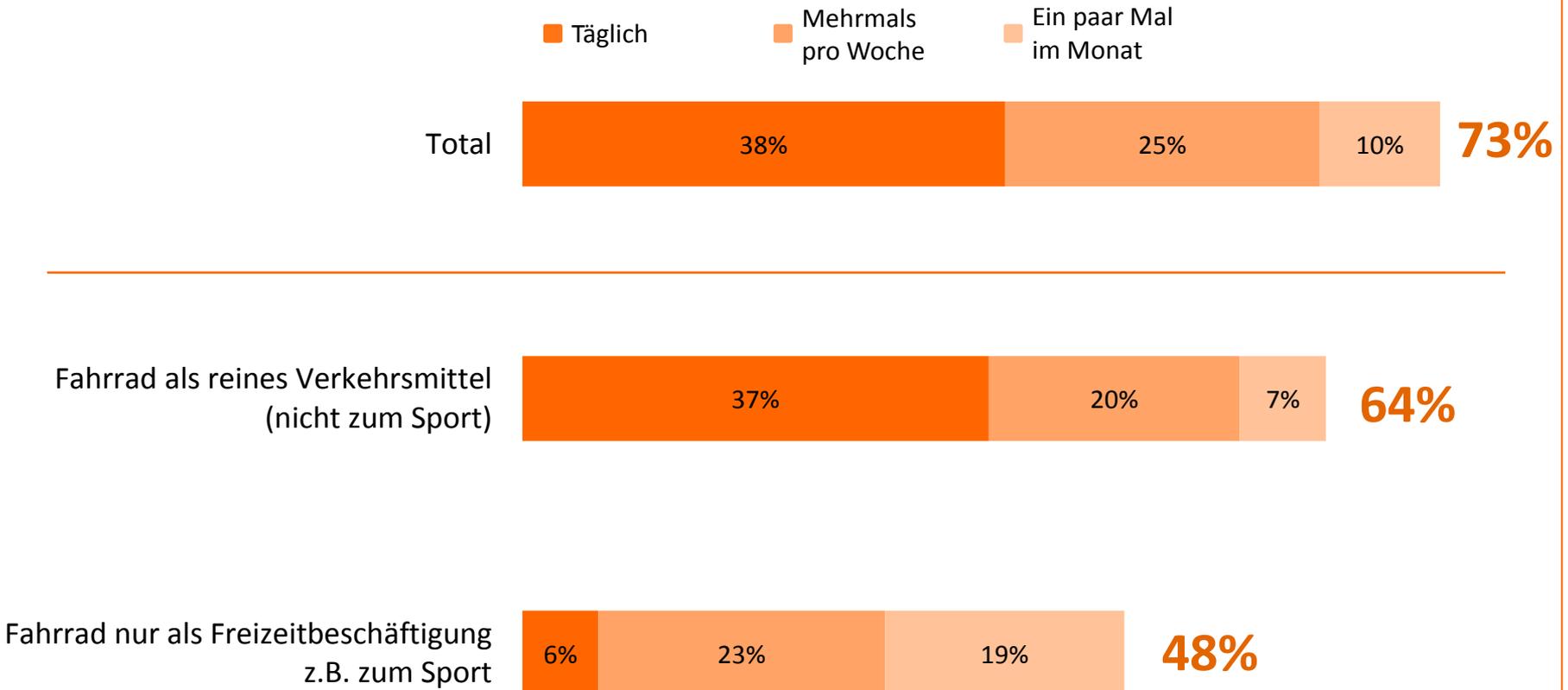
Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Art der Fahrrad-Nutzung

Als Verkehrsmittel vs. Freizeitbeschäftigung

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad als reines Verkehrsmittel, also nicht zum Sport?"
 "Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad nur als Freizeitbeschäftigung wie z. B. zum Sport?"



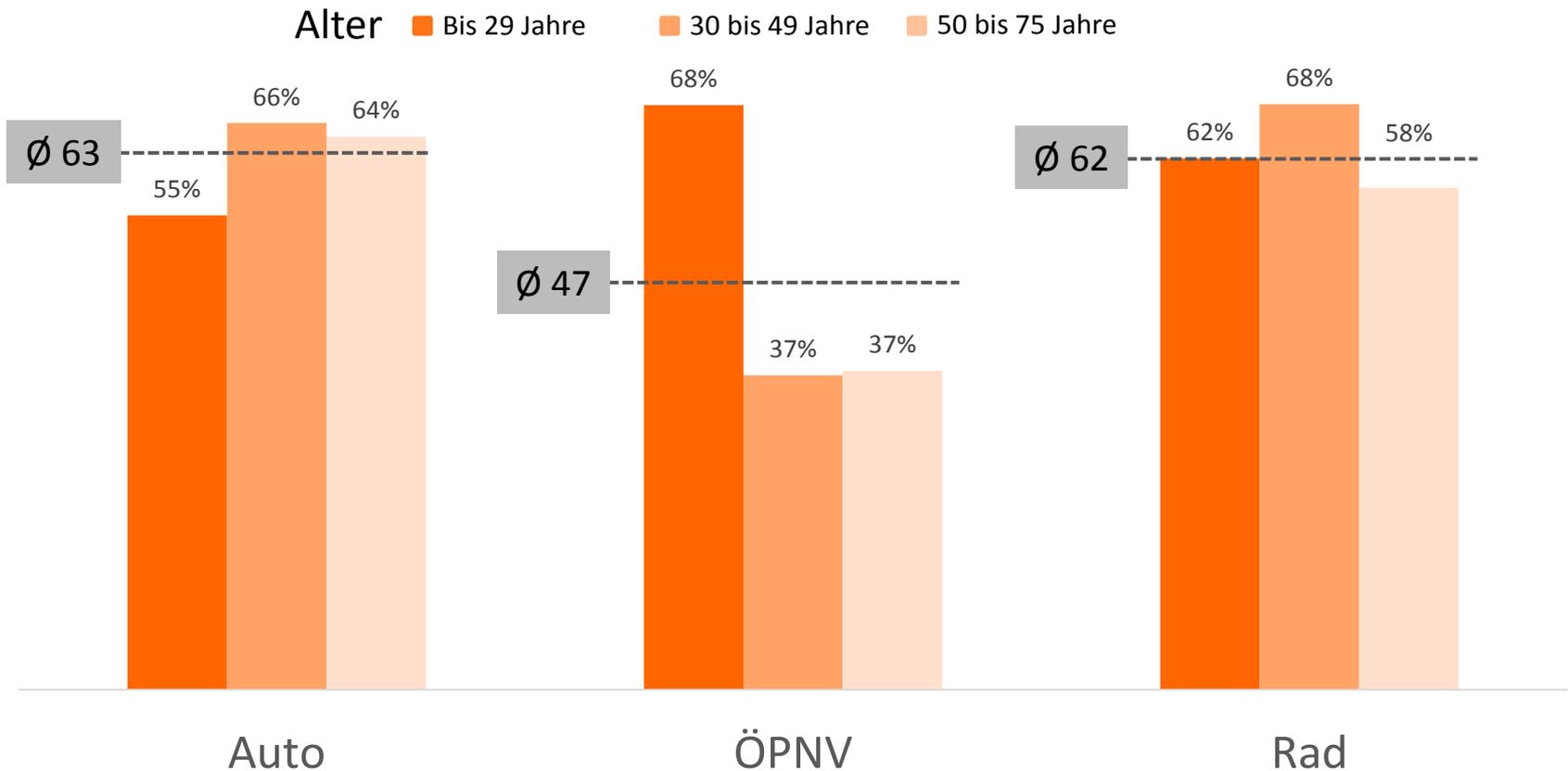
Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Verkehrsmittel-Nutzung

Regelmäßige Nutzer nach Alter

"Wie häufig benutzen Sie das Auto / Öffentliche Verkehrsmittel / das Fahrrad?" - **Täglich/mehrmals pro Woche**



Angaben in Prozent

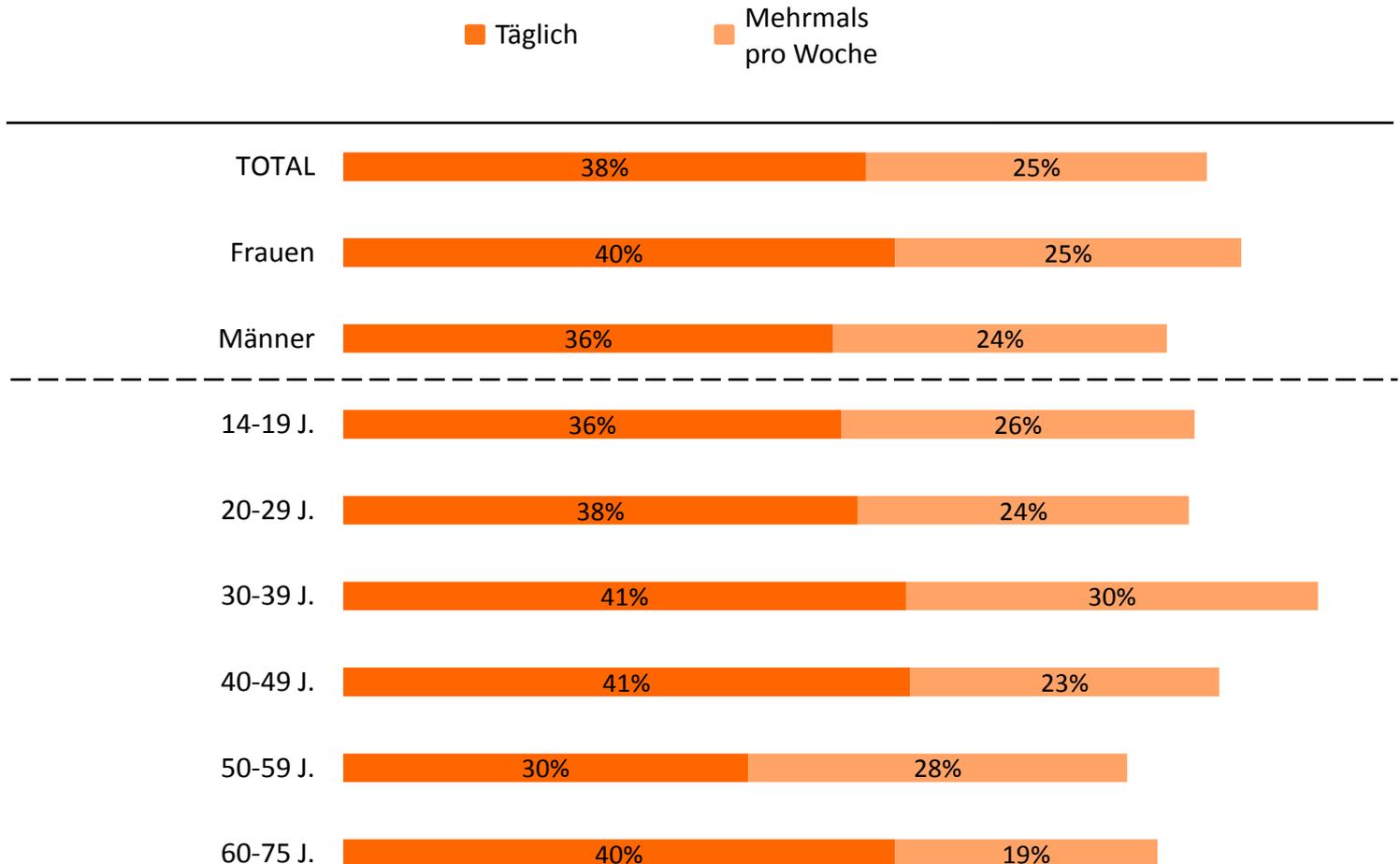
■ 14-29 Jahre ■ 30-49 Jahre ■ 50-75 Jahre

N=510; alle Befragte

Intensität der Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrrad

"Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad?"



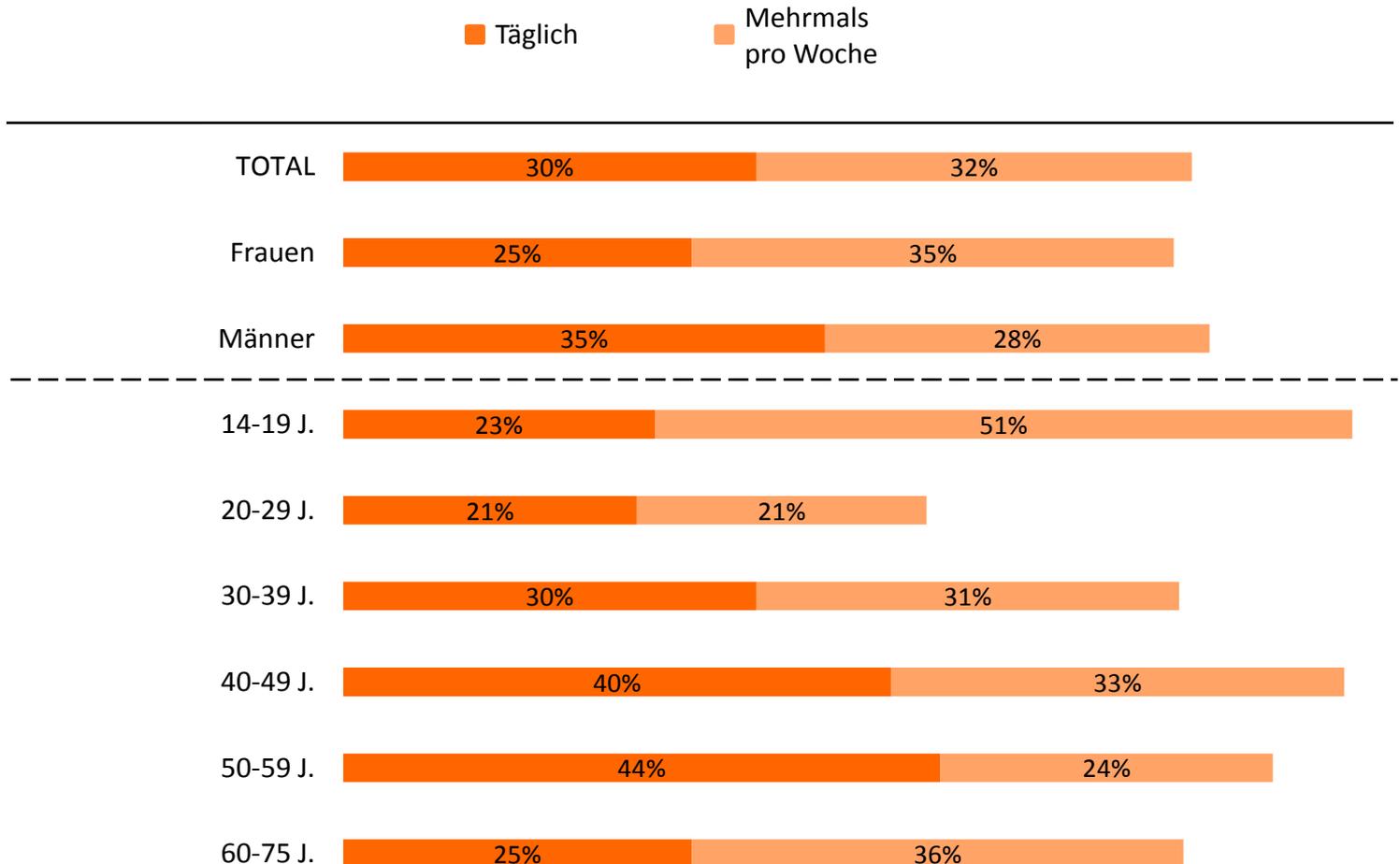
Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Intensität der Verkehrsmittel-Nutzung

Auto

"Wie häufig benutzen Sie das Auto?"



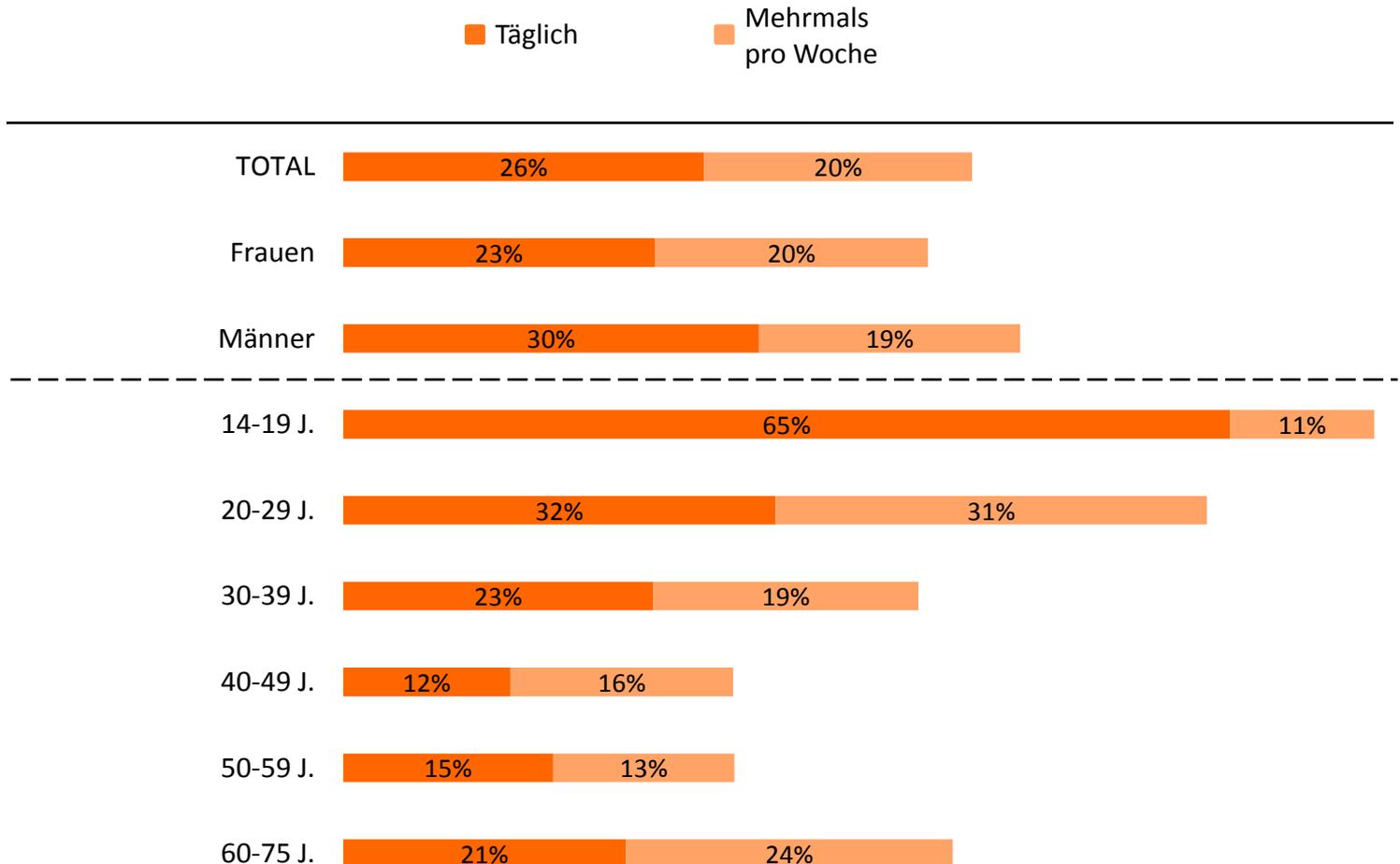
Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Intensität der Verkehrsmittel-Nutzung

Öffentliche Verkehrsmittel

"Wie häufig benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel?"



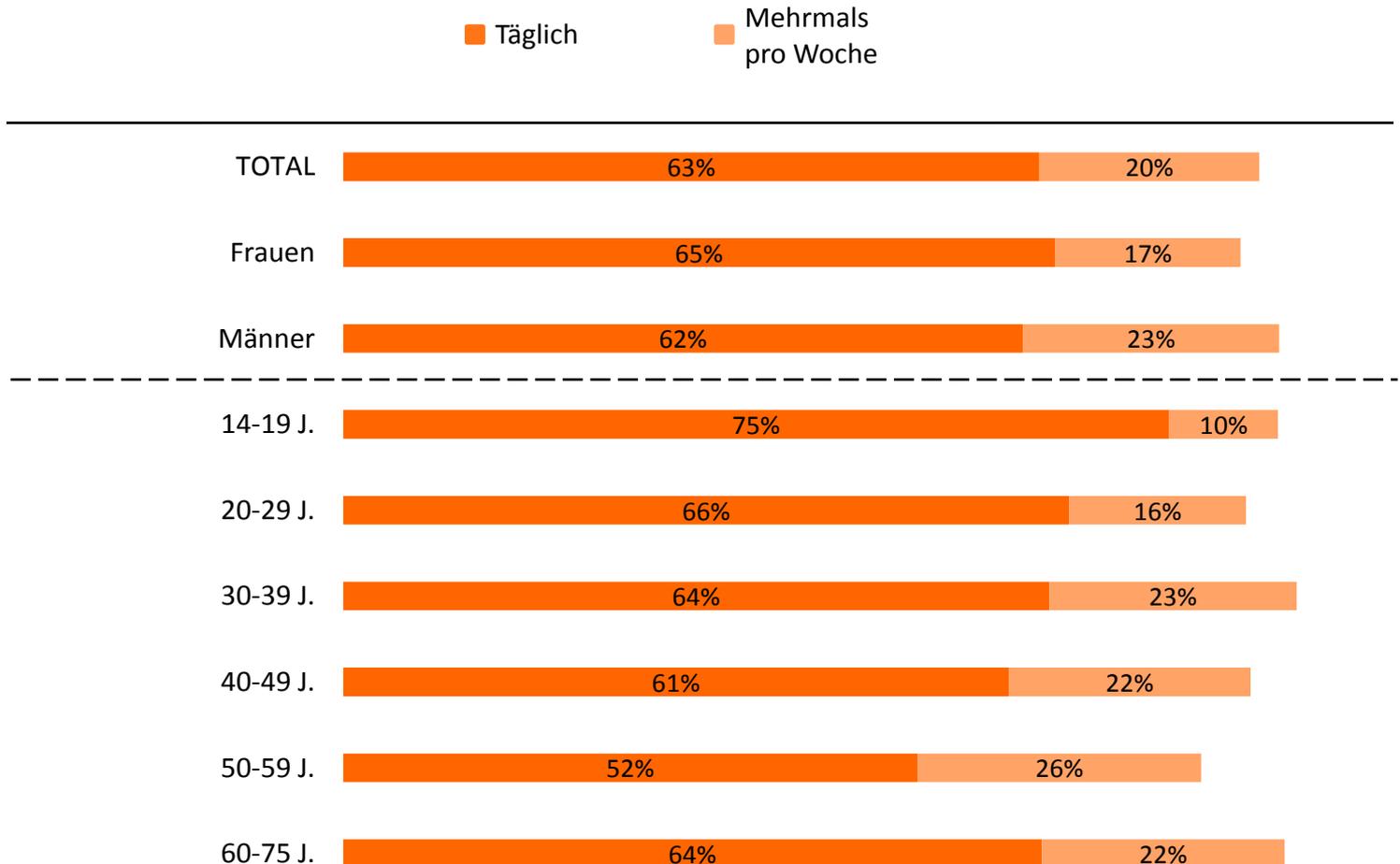
Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Intensität der Verkehrsmittel-Nutzung

Fußgänger

"Wie häufig gehen Sie zu Fuß?"



Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Zusammenfassung

"Verfügbarkeit und Nutzung von Verkehrsmitteln"

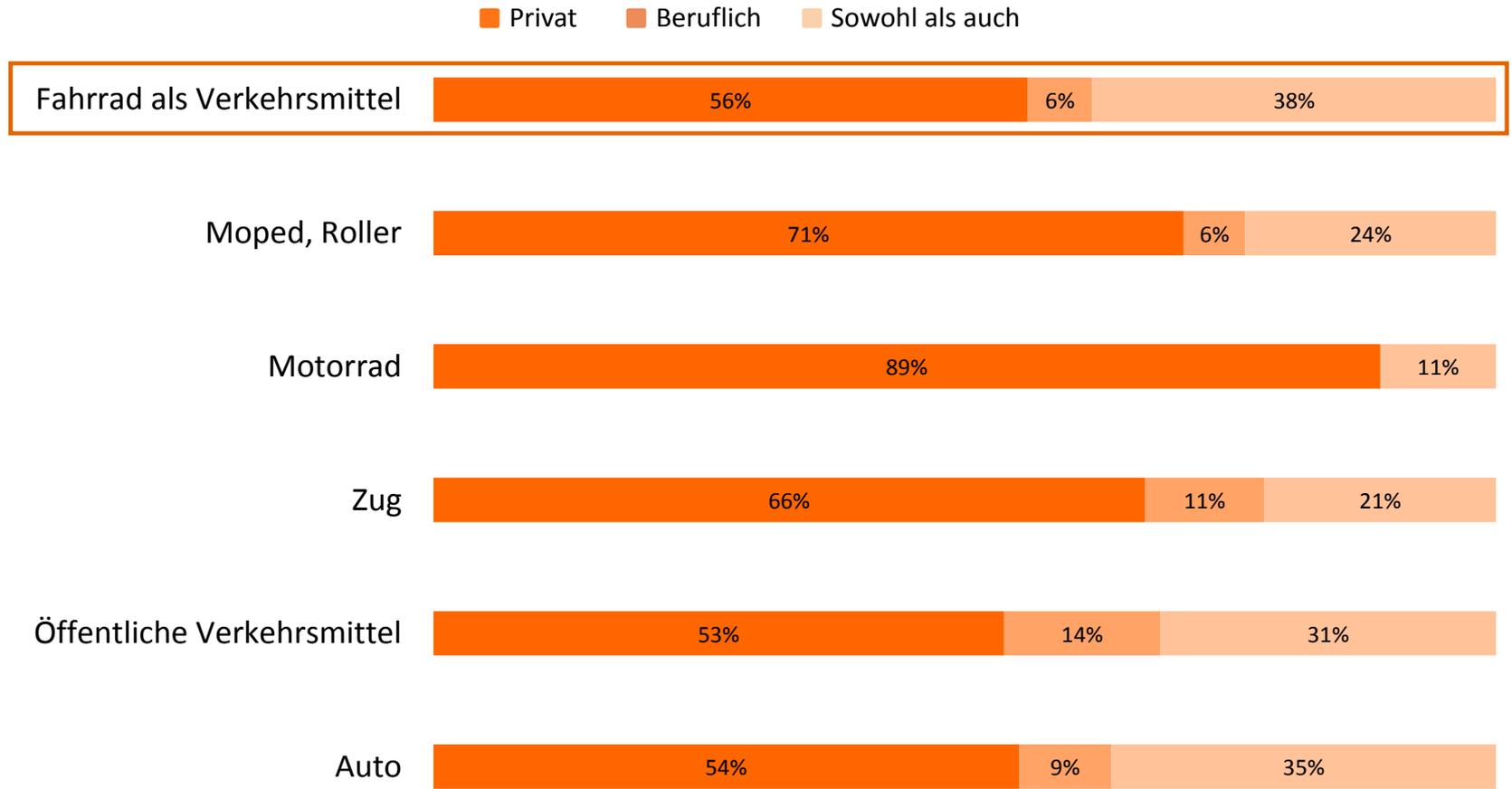
- 85% der Heidelberger leben in einem Haushalt mit einem Fahrrad – im Schnitt sind es rund 2,8 Fahrräder pro Haushalt.
- Fast drei Viertel nutzen das Fahrrad mindestens ein paar Mal im Monat, über die Hälfte nutzt es intensiv ("täglich/mehrmals die Woche": 57%)
 - Die mittlere Altersgruppe (30-49 Jahre) fährt am häufigsten Fahrrad.
- Bei dem Vergleich der Beliebtheit von verschiedenen Verkehrsmitteln („nutze ich sehr gerne“) liegt das Fahrrad als Verkehrsmittel mit 51% knapp hinter dem Zweikraftrad (53%) und hat einen deutlichen Attraktivitätsvorsprung gegenüber dem Auto (29%).

Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel

Nutzung der Verkehrsmittel

Privat vs. berufliche Nutzung

"Wie nutzen Sie das jeweilige Verkehrsmittel - eher privat in der Freizeit, beruflich oder beides?"

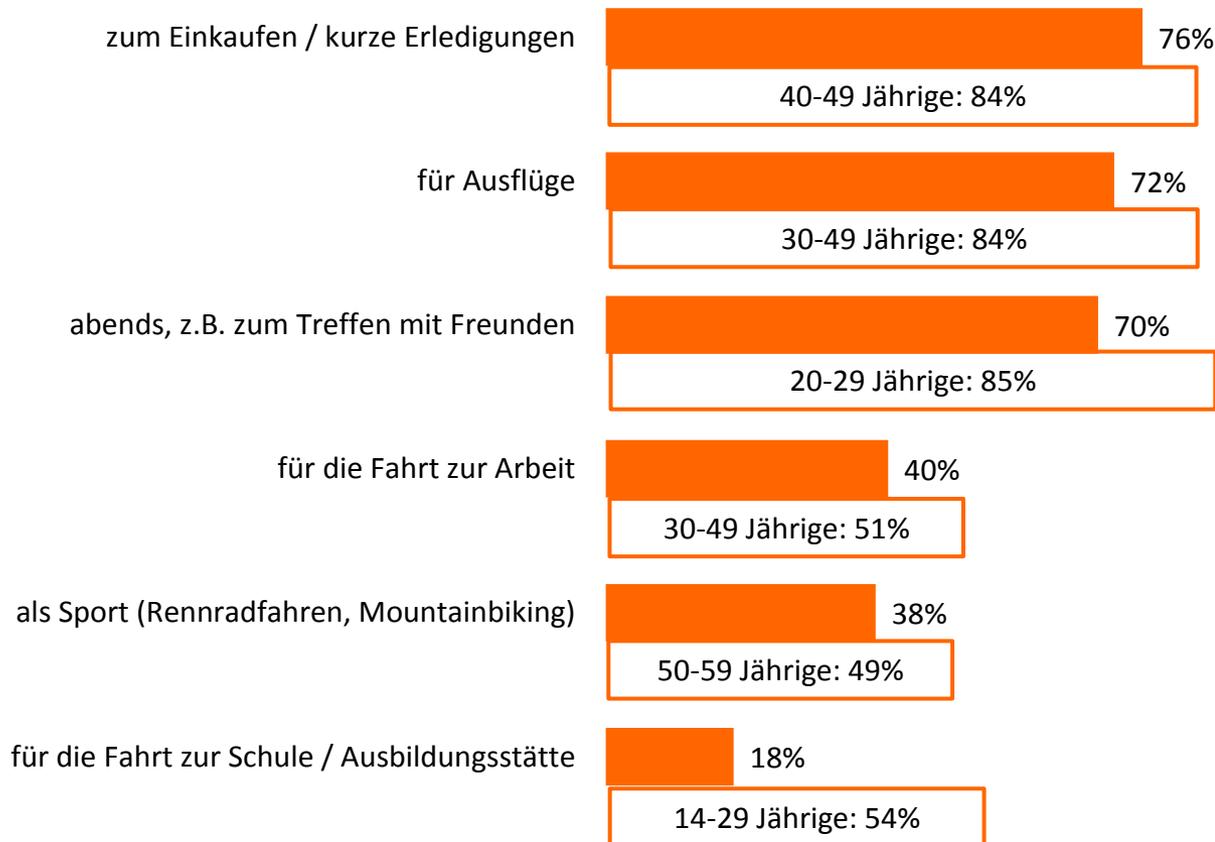


Angaben in Prozent

Basis: Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

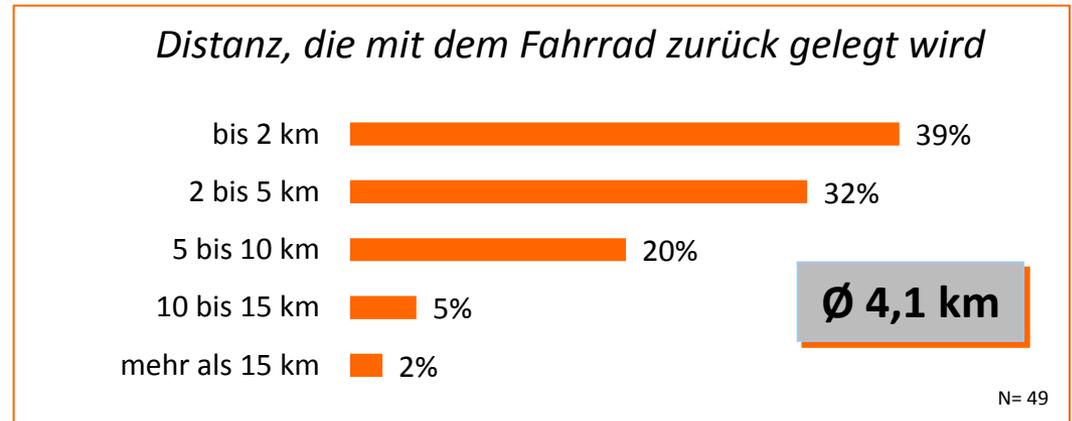
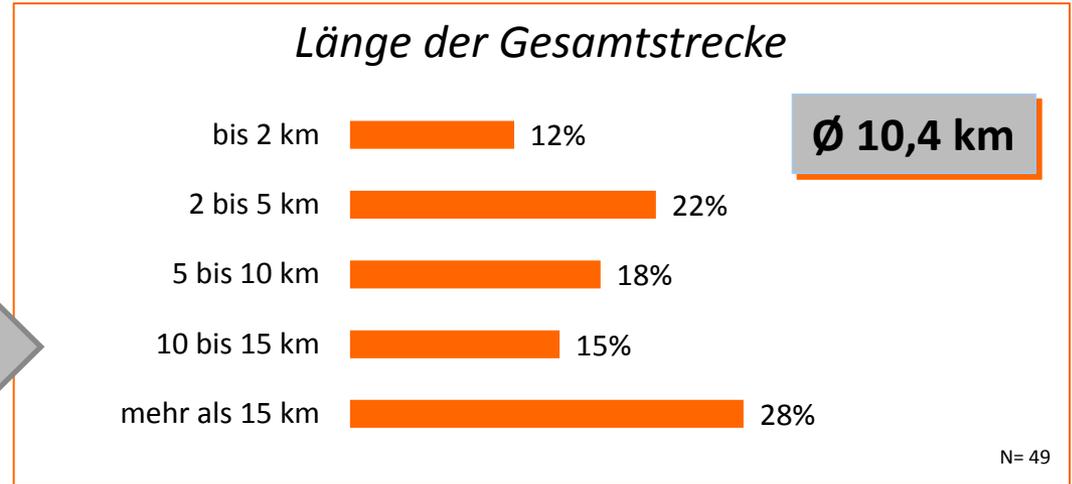
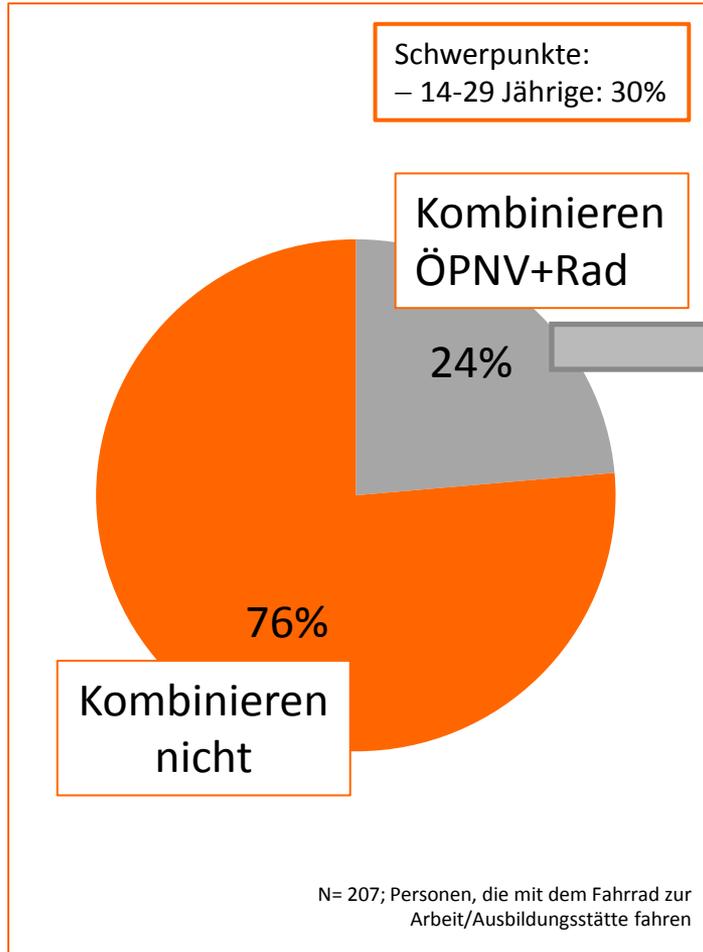
Anlass der Fahrrad-Nutzung

"In welchem Zusammenhang benutzen Sie das Fahrrad?"



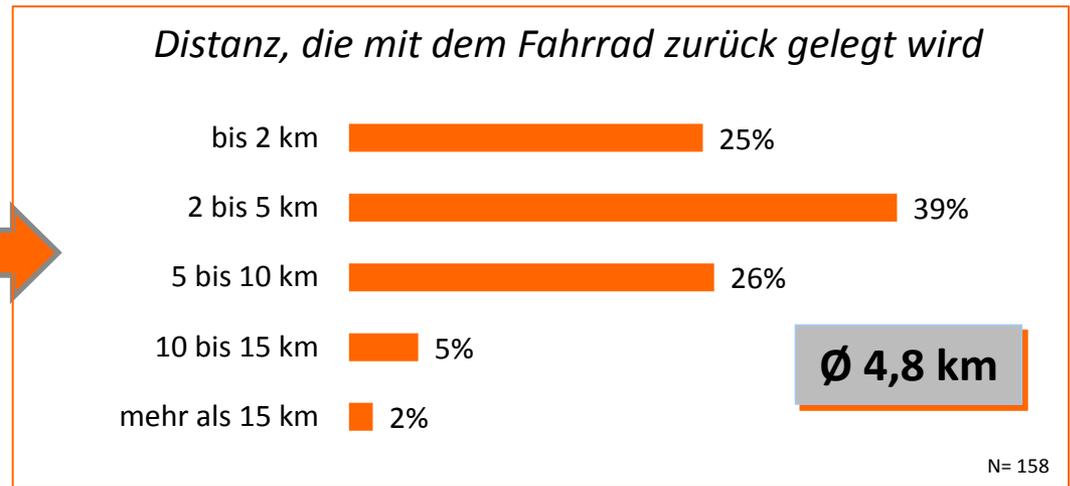
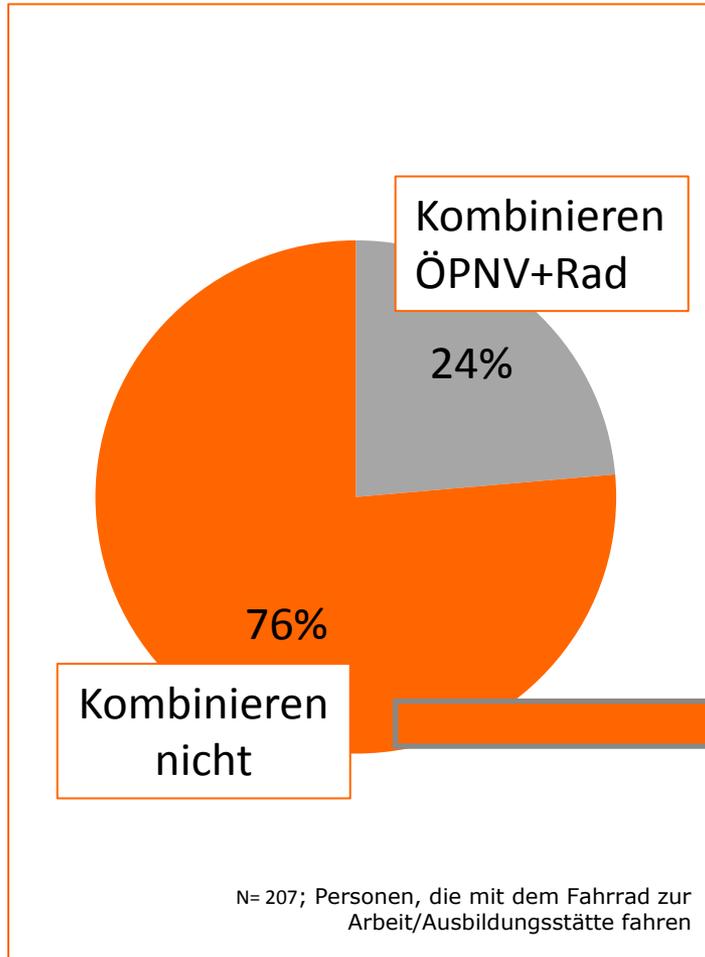
N= 410; Radfahrer

Fahrrad-Nutzung auf dem Weg zur Arbeit/Schule in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln



"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"

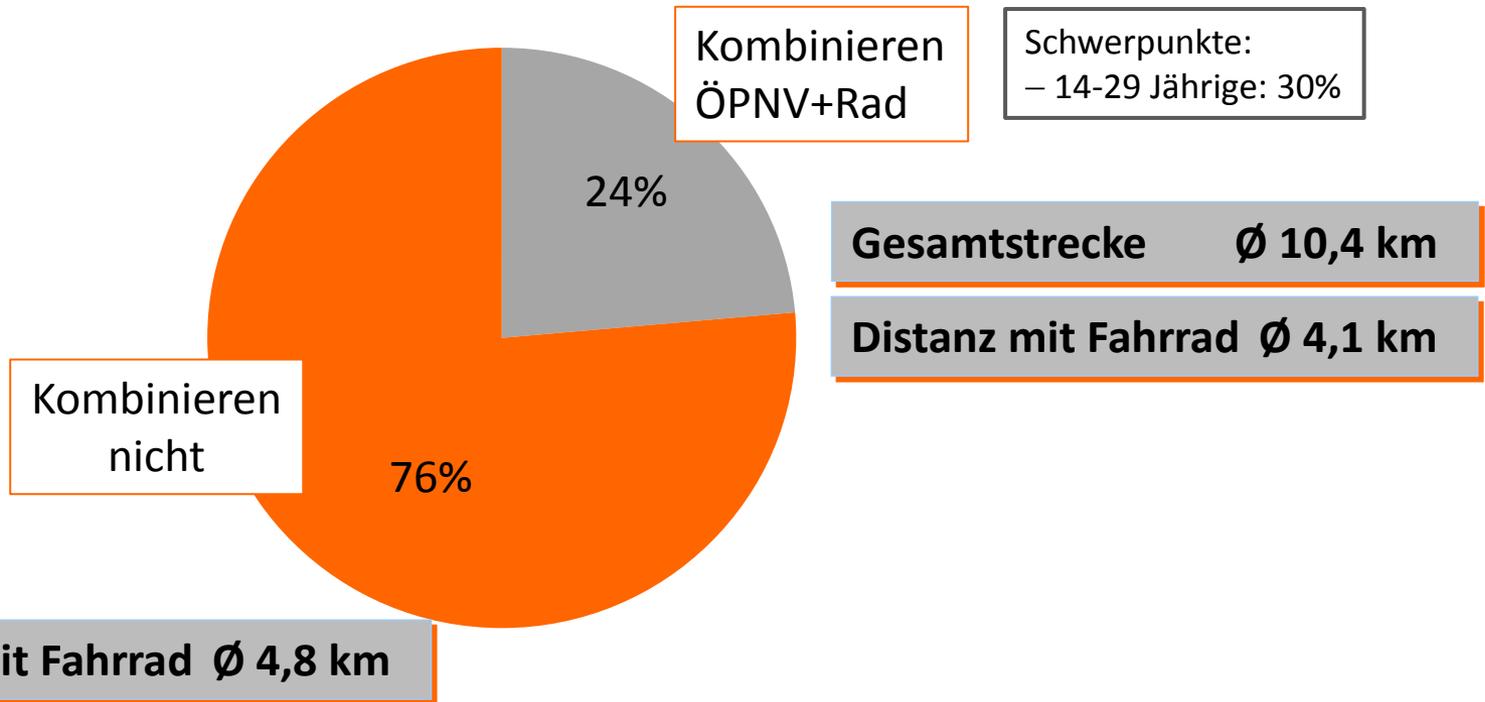
Fahrrad-Nutzung auf dem Weg zur Arbeit/Schule in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln



"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"

Fahrrad-Nutzung auf dem Weg zur Arbeit/Schule in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln

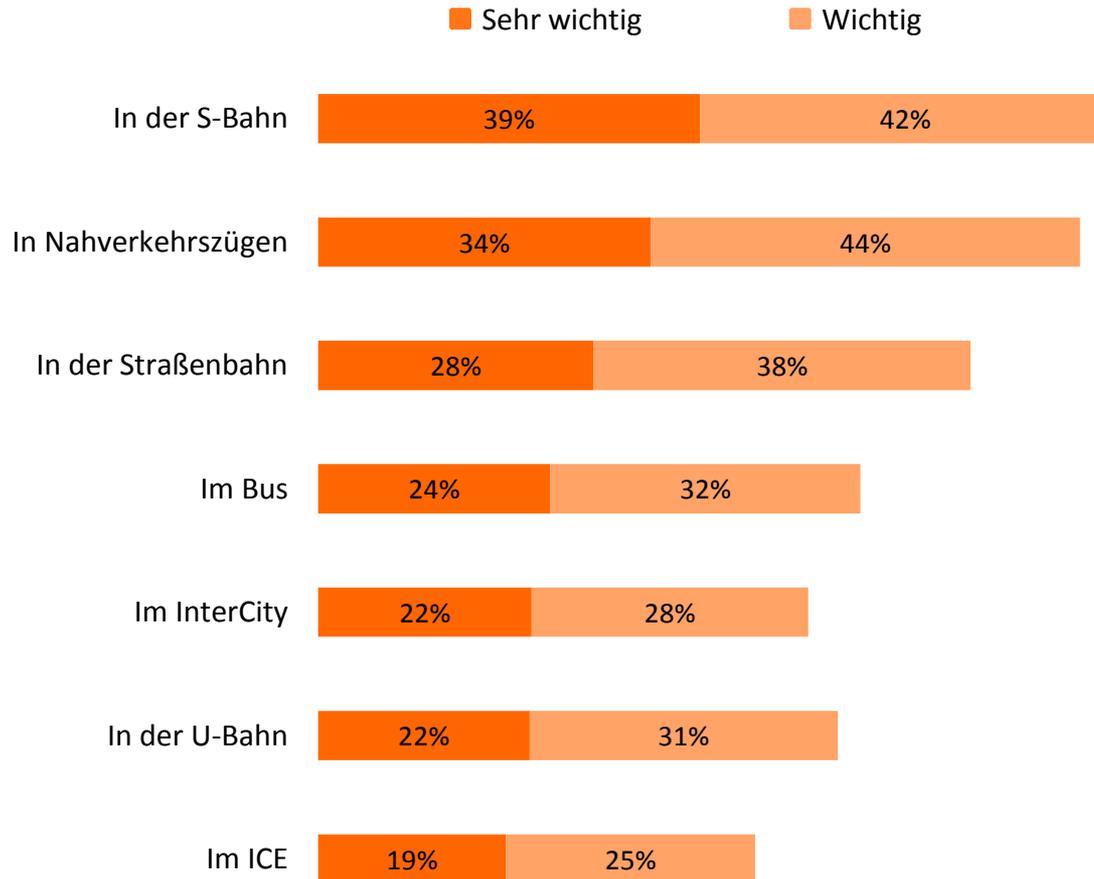
"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"



N= 207; Personen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren

Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Zug/ÖPNV

"Für wie wichtig halten Sie es, dass Sie Ihr Fahrrad... mitnehmen können?"



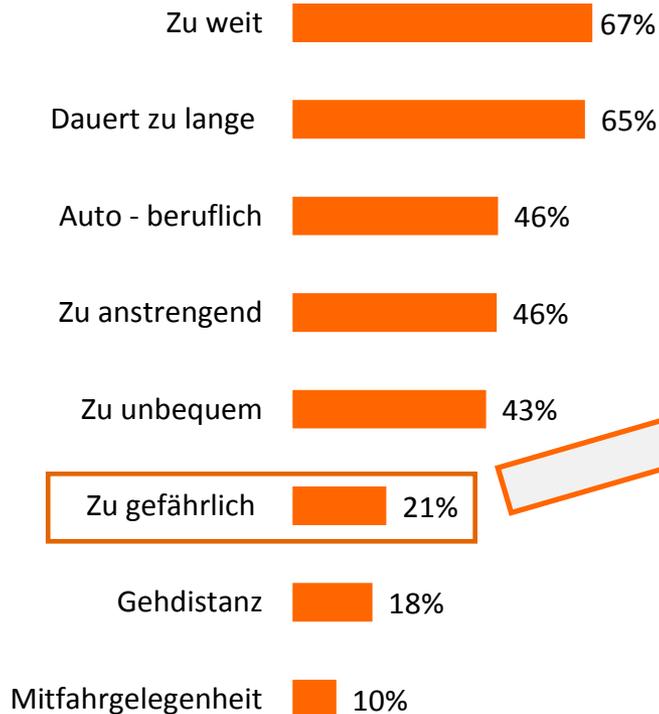
Angaben in Prozent

N=410; Radfahrer

Hindernisse bei der Fahrrad-Nutzung

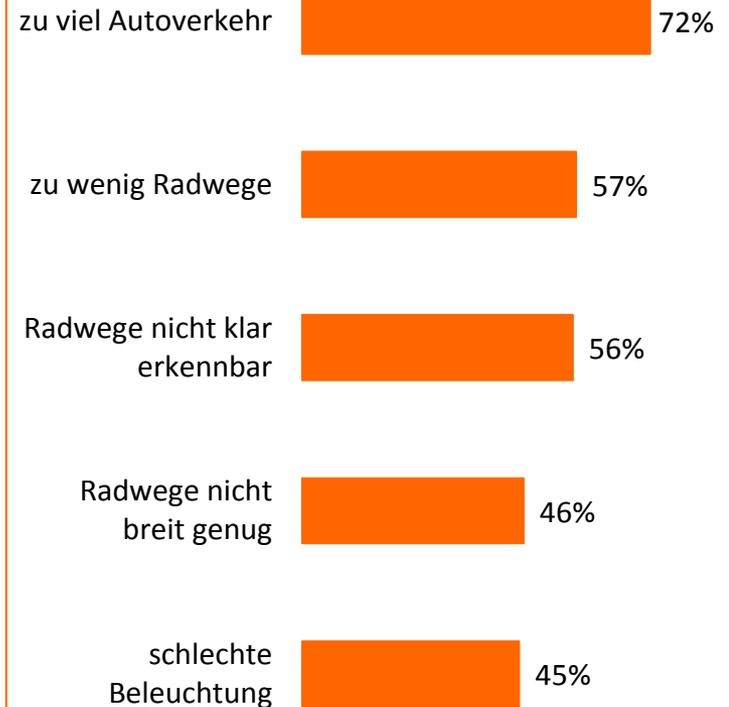
Als Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit/Schule

“Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel fahren?”



N=137; Fahrradfahrer, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren

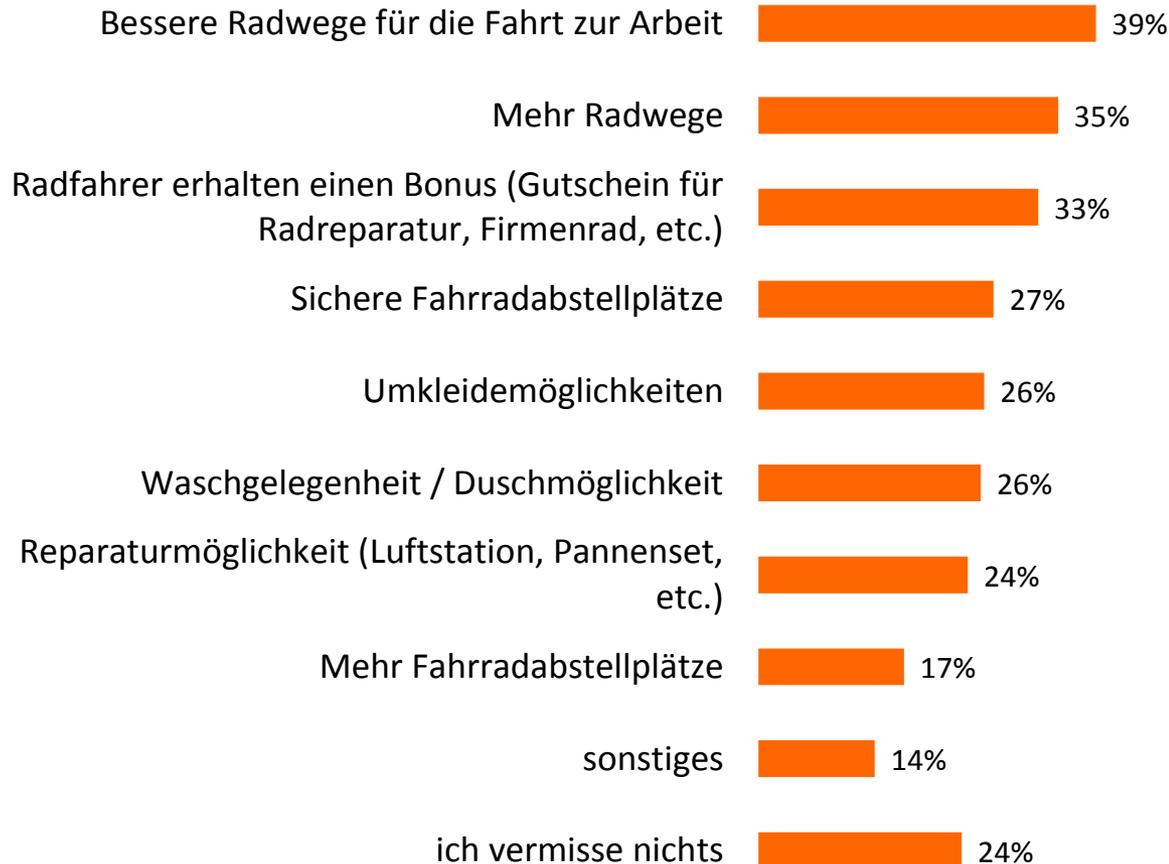
“Warum ist es zu gefährlich?”



N= 29; Fahrradfahrer, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren, da es ihnen zu gefährlich ist

Argumente für die Fahrt mit dem Rad zur Arbeit/Schule

"Was wäre Ihnen wichtig, damit Sie mit dem Fahrrad zur Arbeit bzw. zur Schule/zum Ausbildungsplatz fahren würden?"



N= 200; Radfahrer, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren

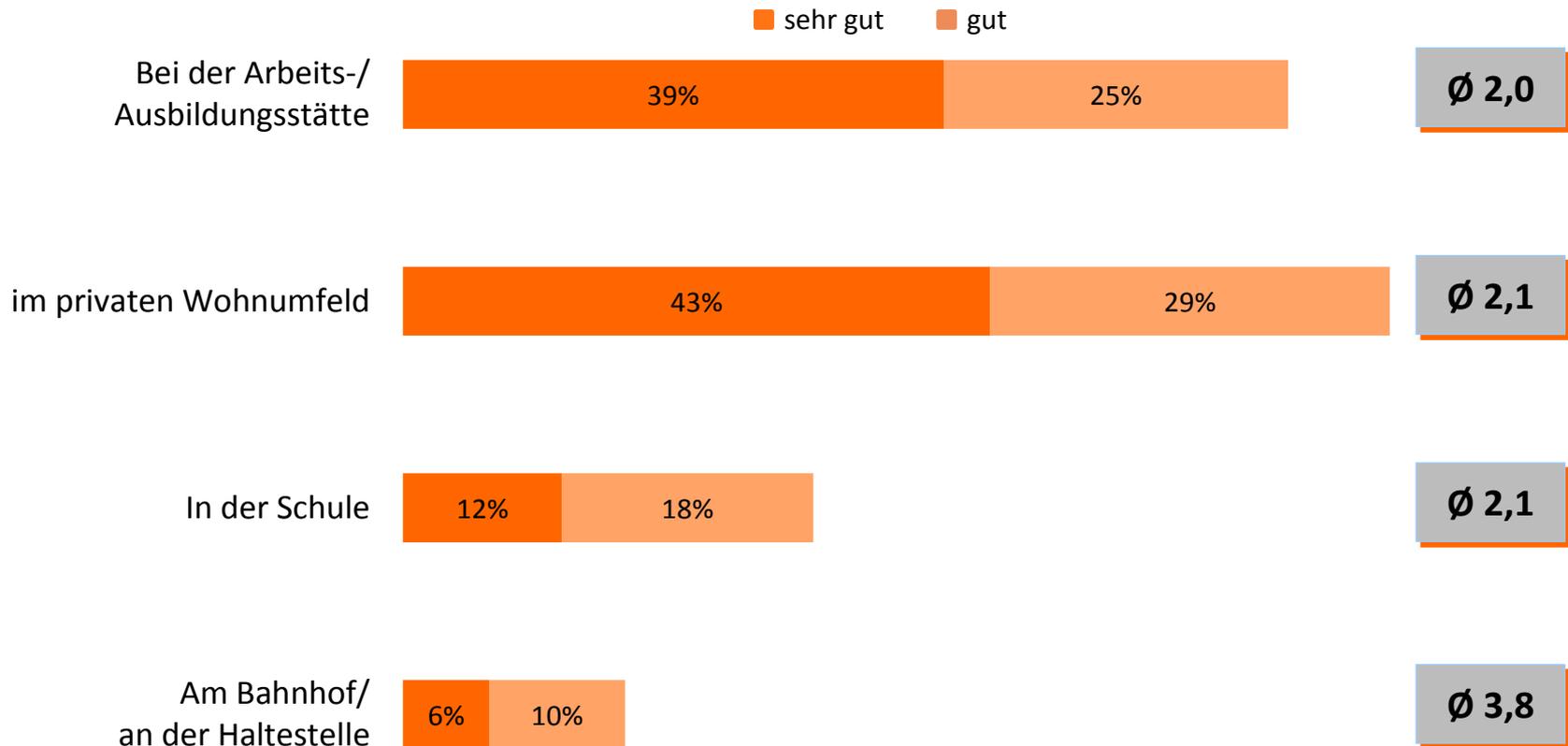
Zusammenfassung

"Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel" (1/2)

- Als reines Verkehrsmittel wird das Fahrrad von über der Hälfte der Heidelberger mehrmals die Woche benutzt 57%, fast zwei Drittel nutzen es mindestens ein paar Mal im Monat (63%).
- Primär wird das Fahrrad für Einkäufe, kurze Erledigungen und Ausflüge eingesetzt. 40% der Befragten fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit bzw. zur Ausbildungsstätte.
 - Dabei kombiniert circa jeder Vierte (24%) die Fahrt mit dem Fahrrad mit Öffentlichen Verkehrsmitteln - verstärkt tun dies 14-29-Jährige Fahrradfahrer (30%).
- Knapp zwei Drittel der Radfahrer, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, empfinden den Anfahrtsweg als zu weit (67%) bzw. es dauert ihnen zu lange (65%).
 - Für 21%, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, ist die mangelnde Sicherheit ein Argument; vorrangig wegen zu viel Autoverkehr bzw. fehlender Fahrradwege.
- Verbesserung der Radwege (39%), mehr Radwege (35%) sowie ein Bonussystem für Radfahrer (33%) erweisen sich als Hauptanreize für die Anreise mit dem Rad zur Arbeit bzw. zum Ausbildungsplatz.

Zufriedenheit mit der Abstellsituation

"Bitte bewerten Sie die Abstellsituation an folgenden Standorten anhand von Schulnoten."

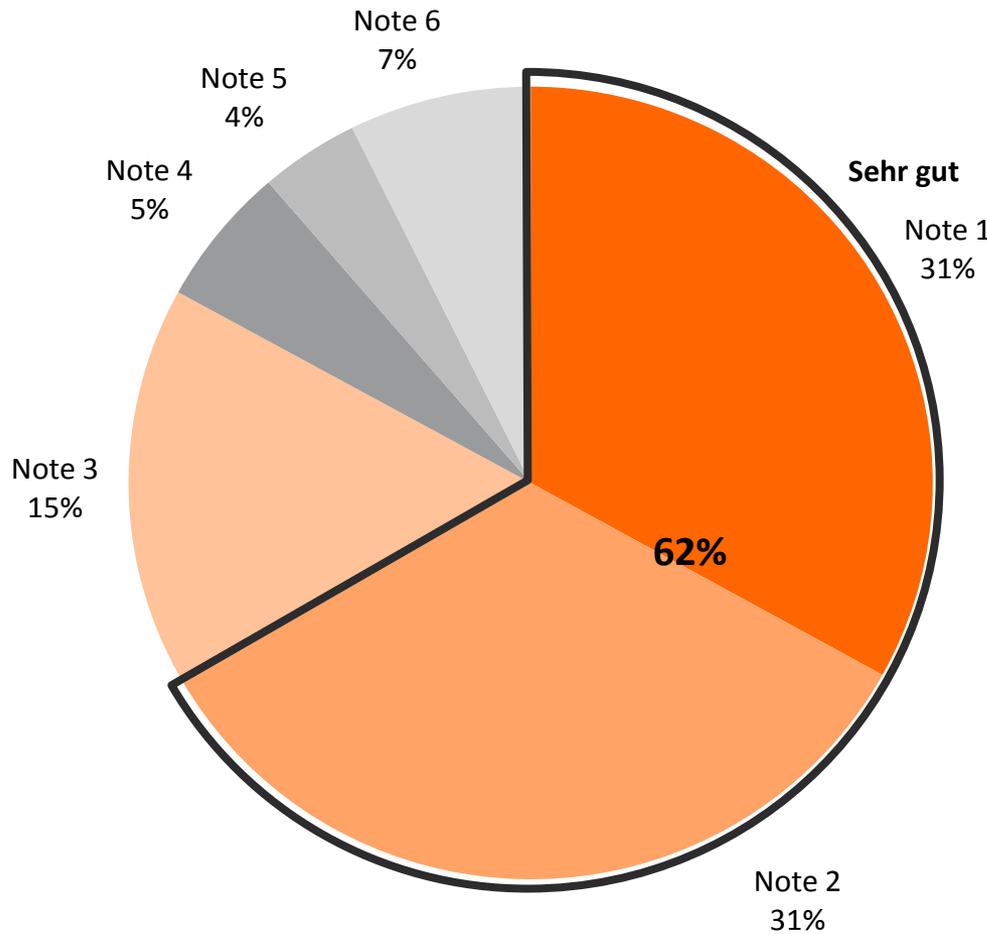


N= 207; Personen, die mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren

Fahrradfreundlichkeit

Arbeitsplatz und Ausbildungsplatz

"Wie fahrradfreundlich ist Ihre Arbeitsstelle bzw. Ihr Ausbildungsplatz?"

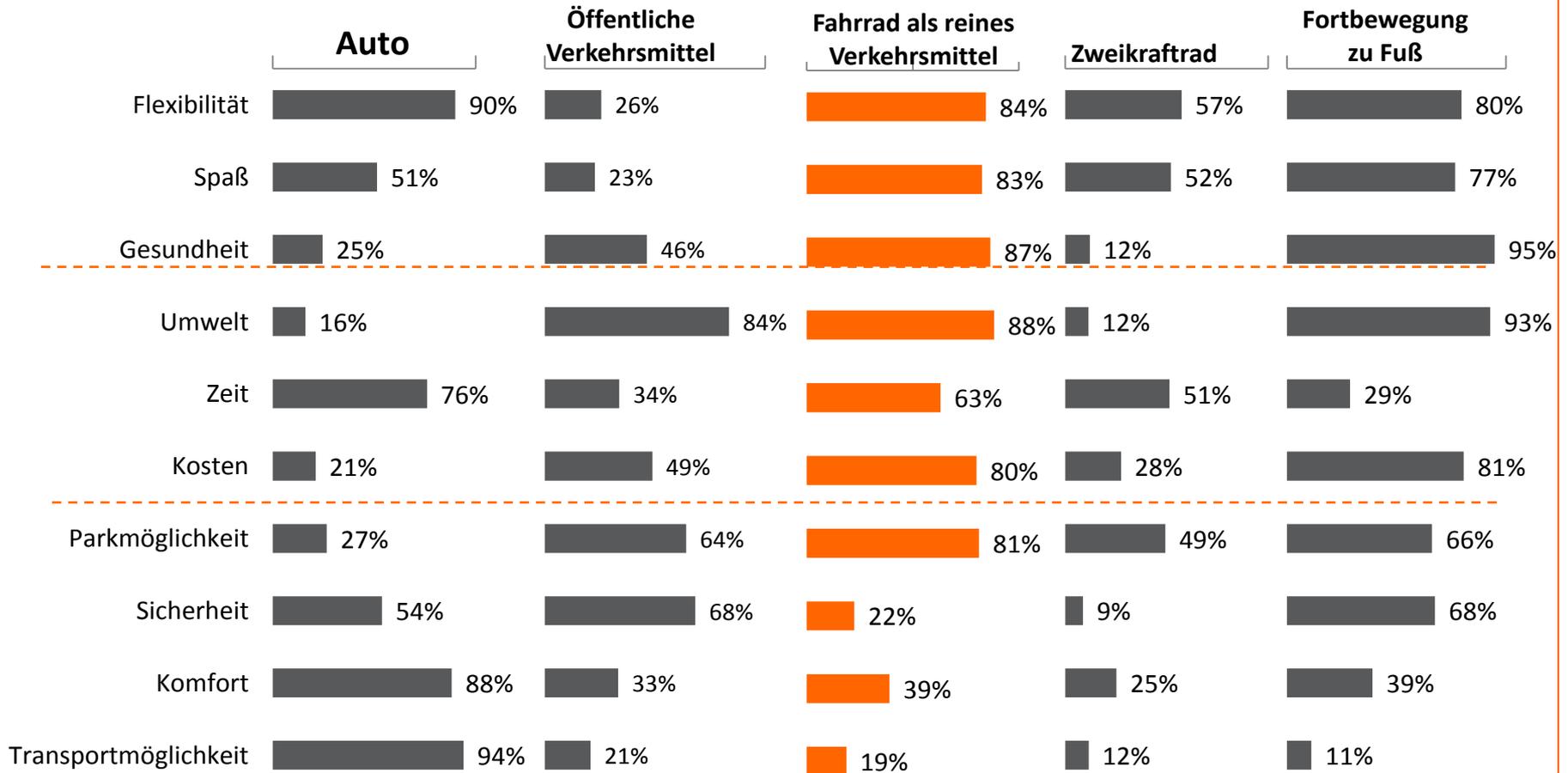


Mittelwert:
2,4

N= 402; Berufstätige

Gründe für Verkehrsmittel-Präferenz

"Was sind die Gründe, die für das jeweilige Verkehrsmittel bzw. Fortbewegungsart sprechen?"



N= 510; alle Befragte

Gewünschte Nutzung von Verkehrsmitteln

"Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?"

Schwerpunkte:
– 30-49 Jährige: 57%

Fahrrad reines Verkehrsmittel [nicht zum Sport]

49%

Fortbewegung zu Fuß

46%

Öffentliche Verkehrsmittel im Nahverkehr (Bus,
Straßenbahn, U-Bahn, S-Bahn)

44%

Auto

23%

Kraftrad (Motorrad, Moped, Roller)

11%

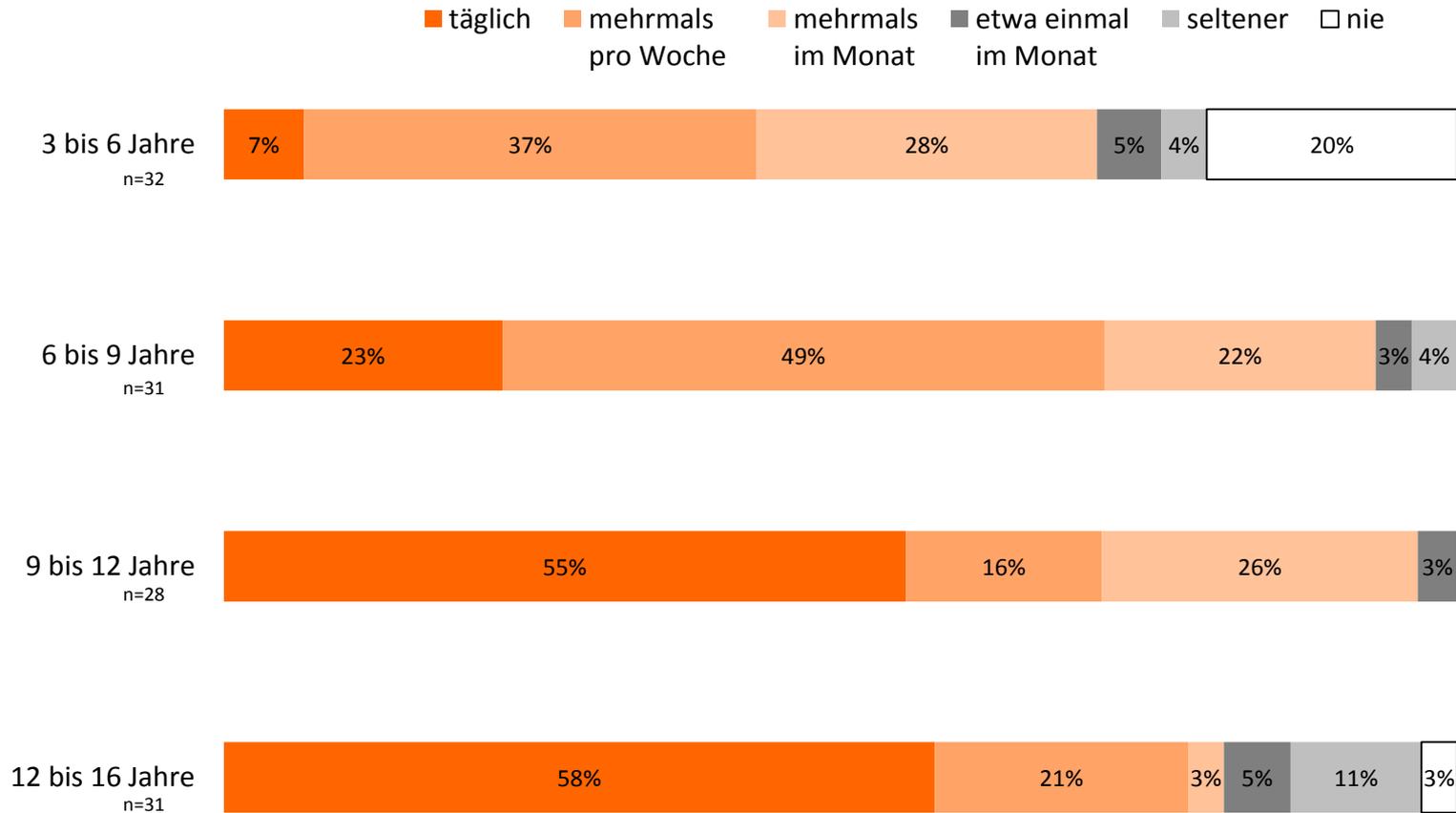
keines

17%

N= 510; alle Befragte

Fahrradfahrende Kinder

"Wie häufig fährt Ihr Kind/ fahren Ihre Kinder mit dem Fahrrad?"

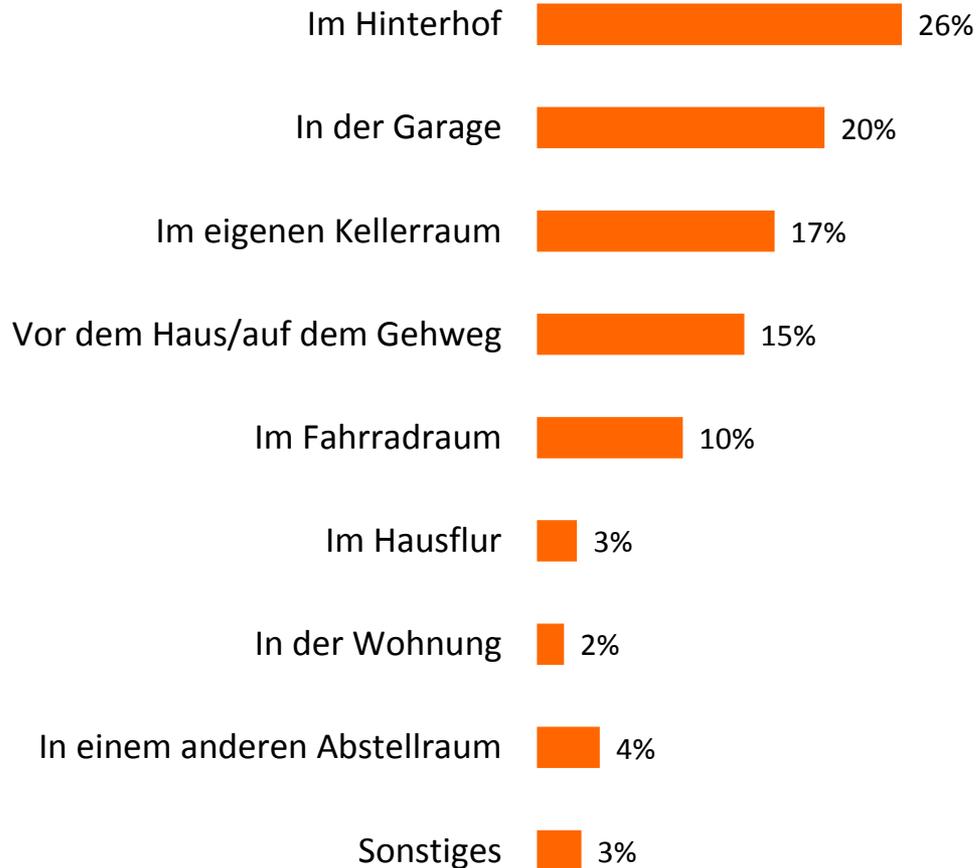


Angaben in Prozent

N=91; Befragte mit Kindern unter 16 Jahren

Abstellort zuhause

"Wo stellen Sie Ihr Fahrrad zuhause hauptsächlich ab?"



N=410; Radfahrer

Zusammenfassung

"Nutzung des Fahrrads als Verkehrsmittel" (2/2)

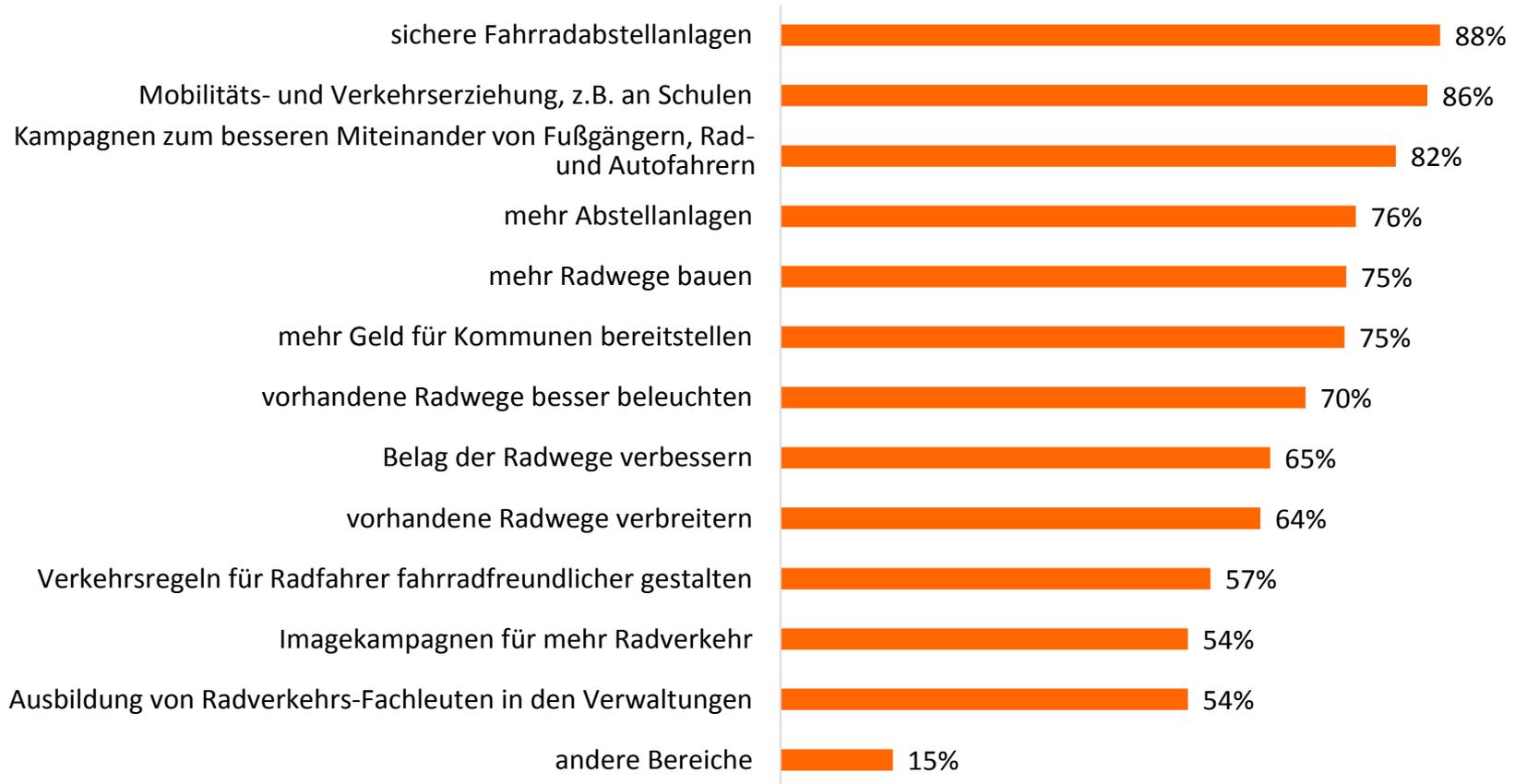
- Die Zufriedenheit mit der Abstellsituation ist an Arbeits- und Ausbildungsstätten und im privaten Umfeld hoch. An Bahnhöfen und Haltestellen ist sie dagegen sehr gering.
- Für das Fahrrad als Verkehrsmittel sprechen vor allem gesundheitliche Gründe, Umweltfreundlichkeit sowie Flexibilität. Aber auch Spaß, der Wegfall von Parkproblemen sowie Kostenersparnis sind wichtige Beweggründe.
 - Beim Auto sind Transportmöglichkeit, Flexibilität, Komfort sowie Zeitersparnis die hauptsächlichen Präferenzgründe.
 - Bei der Wahl der ÖPNV stehen vor allem Umweltfreundlichkeit, Sicherheit und der Wegfall von Parkplatzproblemen im Vordergrund.
- Die Heidelberger wollen zukünftig vor allem das Fahrrad (49%) und die ÖPNV (44%) häufiger als Verkehrsmittel nutzen beziehungsweise vermehrt zu Fuß gehen (46%).
 - Vor allem Personen zwischen 30 und 49 Jahren (57%) geben an, in Zukunft verstärkt Fahrrad fahren zu wollen.

Verkehrspolitik – Fahrradfreundlichkeit

Verbesserungen für Radverkehr

Erwartungen an die Politik

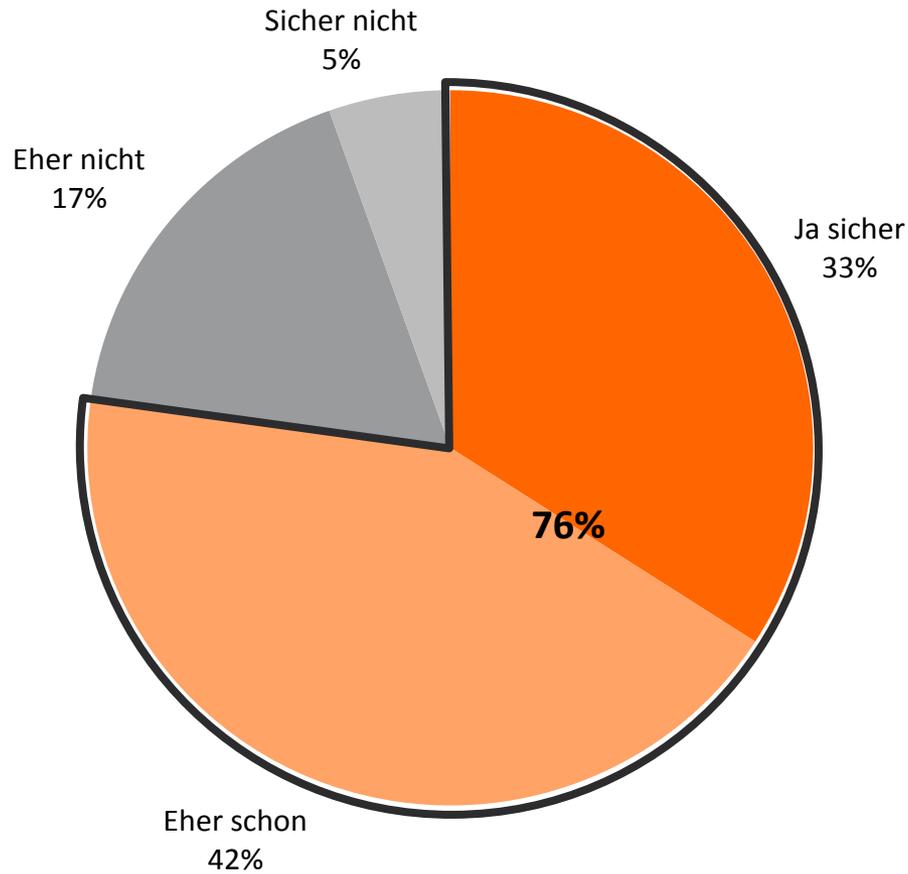
"In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?"



N= 510; alle Befragte

Radverkehr auf Kommunalebene

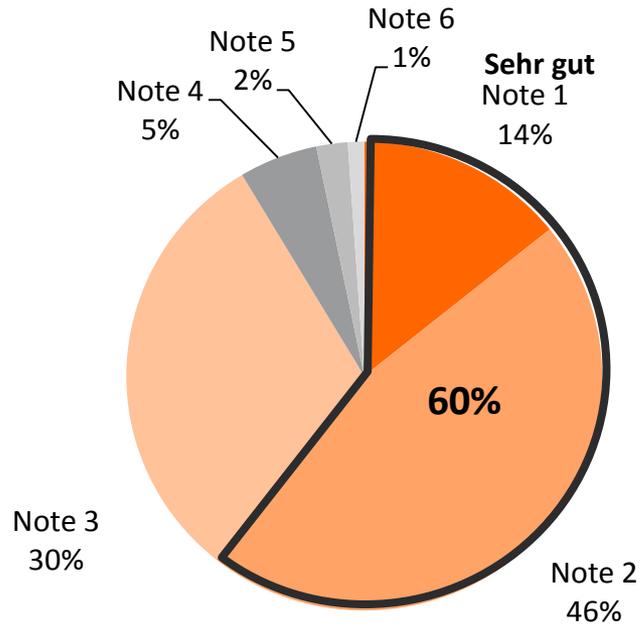
"Sollte sich die Kommunalpolitik in Ihrem Wohnort stärker mit dem Thema Radverkehr beschäftigen?"



N= 510; alle Befragte

Fahrradfreundlichkeit der Bundes-/ Landesregierung

"Würden Sie unsere **Bundesregierung** grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"



N= 510; alle Befragte

Mittelwert: 2,4

60% stufen die Bundesregierung als fahrradfreundlich ein.

Statements

"Bitte bewerten Sie, welche Aussagen auf Heidelberg zutreffen."

■ Stimmt voll und ganz ■ Stimmt teilweise ■ Stimmt eher nicht



Angaben in Prozent

N= 510; alle Befragte

Zusammenfassung "Verkehrspolitik"

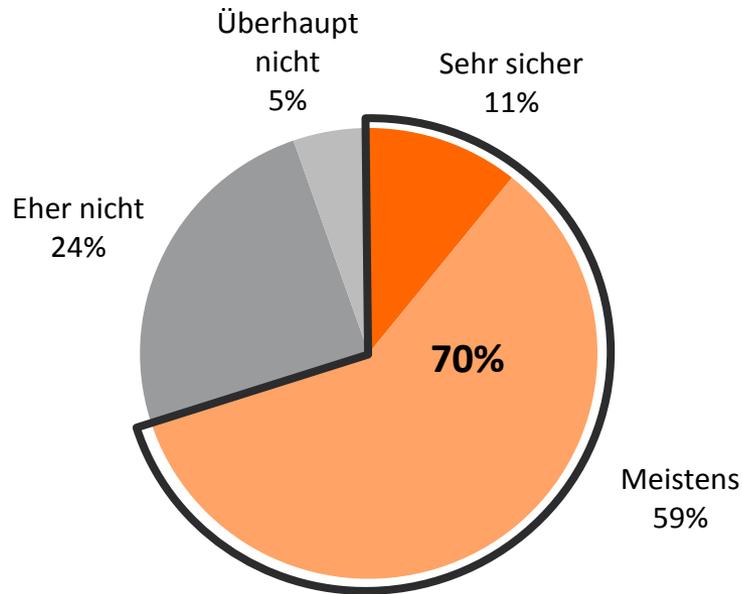
- 60% der befragten Heidelberger stufen die Bundesregierung insgesamt als fahrradfreundlich ein.
- Auf Kommunalebene sprechen sich rund 76% der Heidelberger zwischen 14 und 75 Jahren für eine stärkere Beschäftigung der Politik mit dem Thema Radverkehr aus.
- Bereiche, in denen die Politik aktiver werden sollte, sind aus Sicht der Befragten der Bau von sicheren Fahrradabstellanlagen (88%), Verbesserung der Erziehung an den Schulen (86%), Kampagne zum Miteinander aller Verkehrsteilnehmer (82%), mehr Abstellanlagen für Fahrräder (76%) sowie mehr Radwege (75%).
- Die Mehrheit der Heidelberger gibt an, dass Fahrradfahren in Heidelberg Spaß macht (85%). Dennoch gibt es Ansatzpunkte für eine Verbesserung, z.B. sind nur 41% der Ansicht, dass die Stadt streng genug überwache, dass Autos nicht auf Radwegen parken, über ein Drittel bemängelt die Situation der Abstellplätze.

Sicherheit

Sicherheit im Straßenverkehr

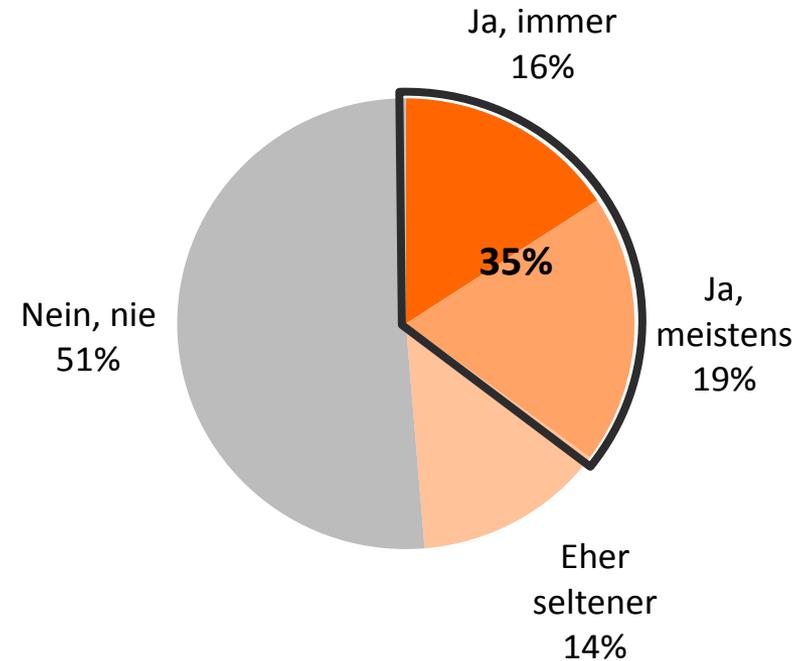
Subjektives Sicherheitsgefühl

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"



N=410; Radfahrer

"Nutzen Sie einen Fahrradhelm?"



N=410; Radfahrer

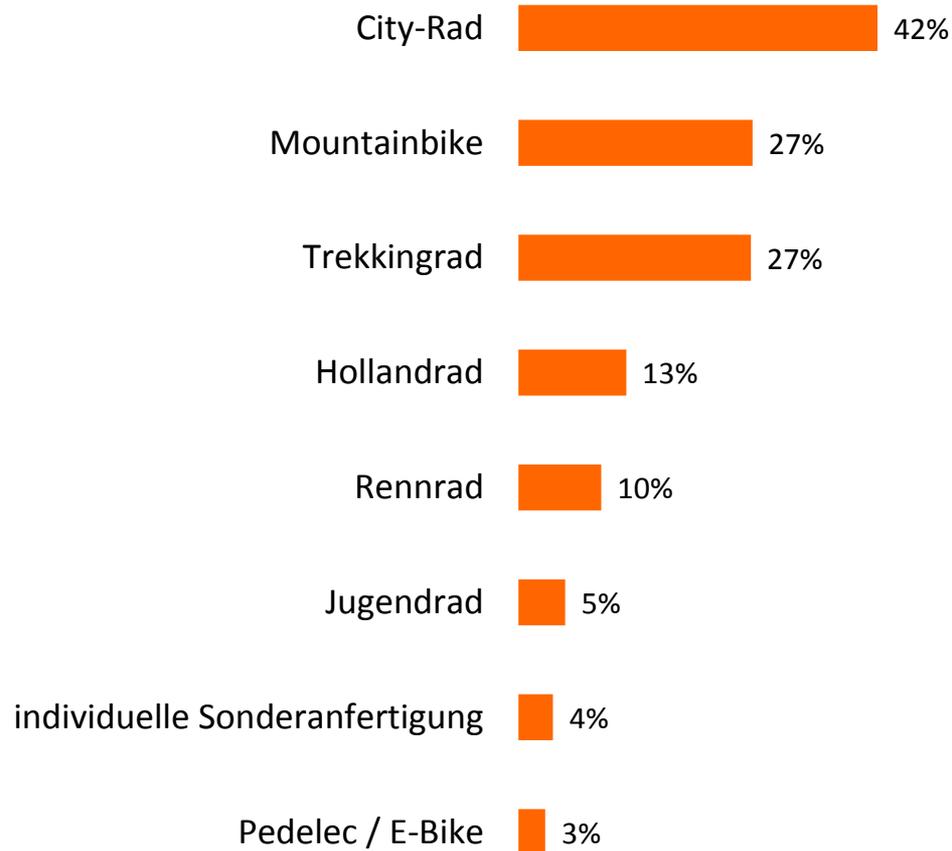
Zusammenfassung "Sicherheit"

- Über zwei Drittel der Heidelberger Radfahrer fühlen sich im Straßenverkehr sicher (70%).
 - Am sichersten fühlen sich die bis 29-Jährigen (79%)
- Mit 51% nutzt knapp über die Hälfte nie einen Fahrradhelm, 14% nutzen ihn eher selten. Nur etwa ein Drittel der Radfahrer trägt immer bzw. meistens einen Fahrradhelm (35%).

Fahrradmarkt und Zufriedenheit mit dem Fahrrad

Genutzter Fahrradtyp

"Welchen Typ von Fahrrad nutzen Sie persönlich?" (Mehrfachnennung möglich)

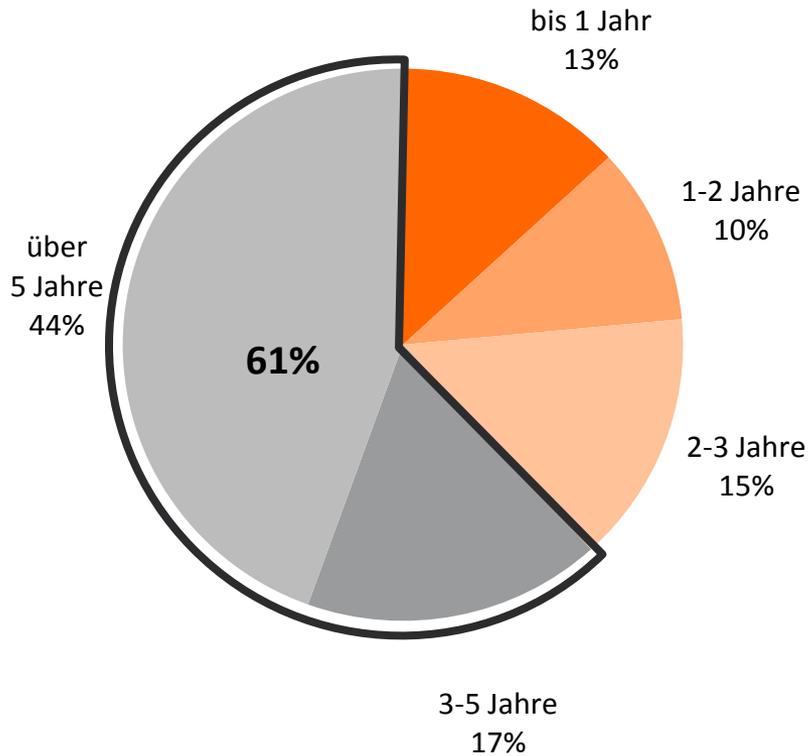


N= 410; Fahrradfahrer

Alter und Preis des Fahrrads

Alter des Fahrrads

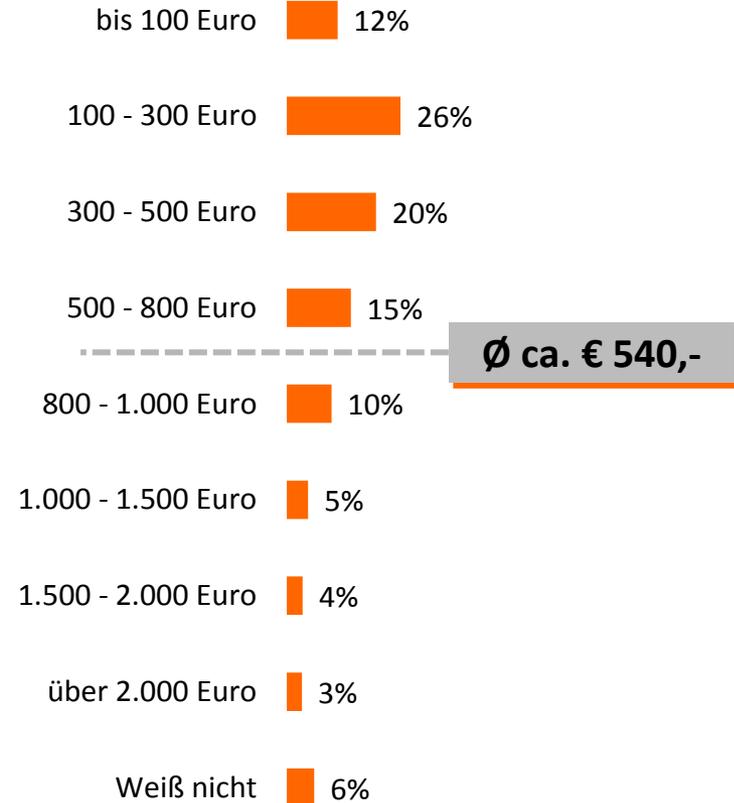
"Wann haben Sie dieses Fahrrad gekauft?"



N= 410; Fahrradfahrer

Preis des Fahrrads

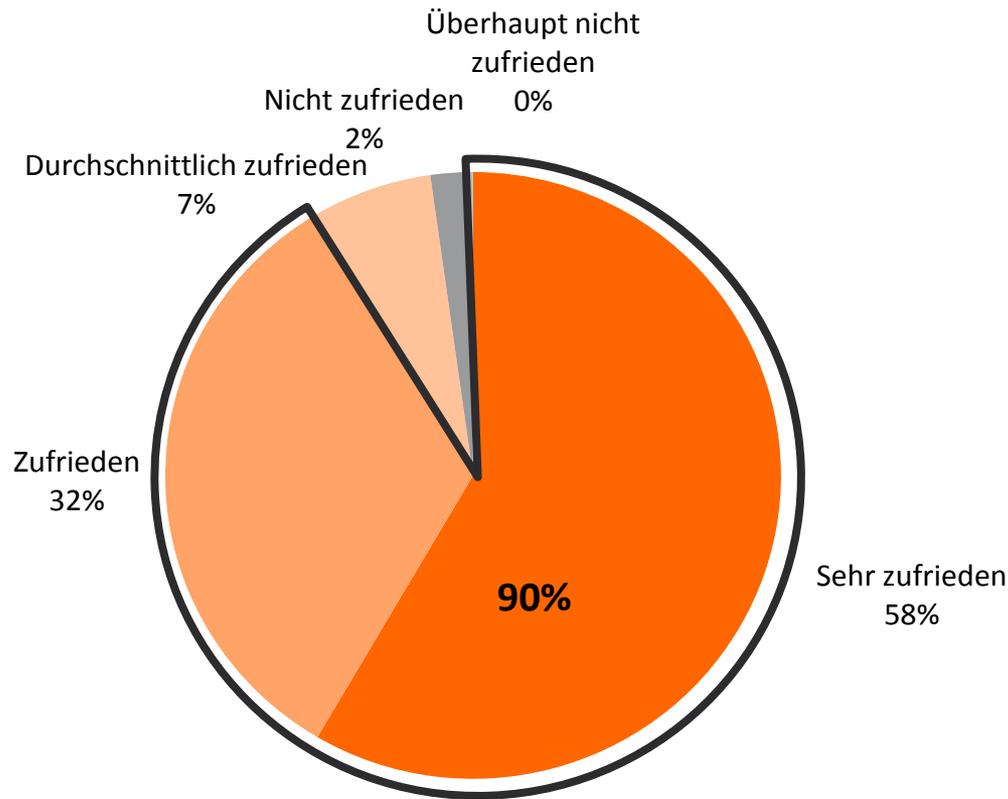
"Wie viel hat dieses Fahrrad samt Zubehör gekostet?"



N= 224; Personen, deren Fahrrad nicht älter als 5 Jahre ist

Zufriedenheit mit dem Fahrrad

"Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Fahrrad insgesamt?"



Mittelwert: 1,5

90% der Radfahrer sind mit ihrem Fahrrad (sehr) zufrieden.

N= 410; Fahrradfahrer

Fahrrad-Reparatur

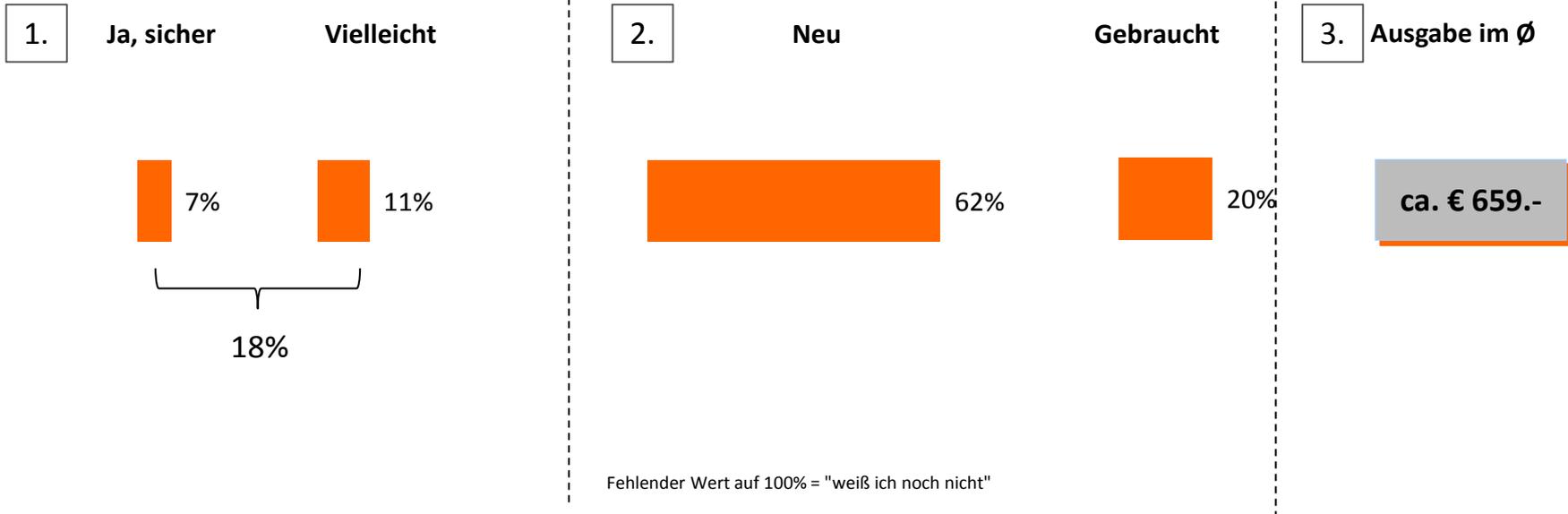
"Lassen Sie Ihr Fahrrad regelmäßig in einer Fachwerkstatt warten oder reparieren?"



N= 410; Fahrradfahrer

Pläne, den Fahrradkauf betreffend

1. "Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?"
2. "Werden Sie vermutlich eher ein fabrikneues oder ein gebrauchtes Fahrrad kaufen?"
3. "Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?"



N= 510; alle Befragte

N= 92 Personen, die in den nächsten 12 Monaten planen ein Fahrrad zu kaufen

Zusammenfassung "Fahrradmarkt"

- Das City-Rad ist nach wie vor mit 42% der meist genutzte Fahrradtyp. Es folgen das Mountainbike und das Trekkingrad mit jeweils 27%.
- Fast zwei Drittel der Befragten (61%) haben ihr Fahrrad vor 3 oder mehr Jahren gekauft. In den letzten 12 Monaten haben 13% der Radfahrer ein Fahrrad erworben.
- Die überwiegende Mehrheit der Heidelberger Radfahrer ist mit ihrem Fahrrad (sehr) zufrieden (90%).
 - 41 % der Radfahrer lassen ihr Fahrrad regelmäßig warten oder reparieren.
- 18% der Befragten erwägen den Kauf eines Fahrrads in den nächsten 12 Monaten.
 - Der Durchschnittspreis liegt derzeit bei ca. €540.
 - 62% planen ein fabrikneues Fahrrad zu kaufen, 20% werden vermutlich eher zu einem gebrauchten Fahrrad greifen.
 - Die durchschnittliche Ausgabebereitschaft liegt bei ca. €659.

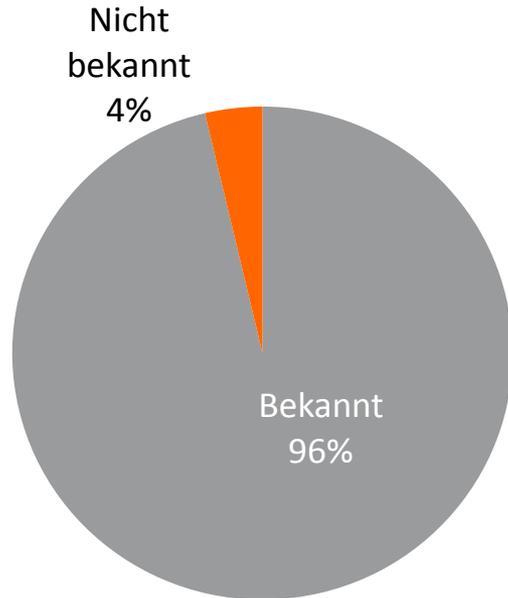
Mieträder und E-Bikes

Mieträder

Bekanntheit und Nutzung

Bekanntheit

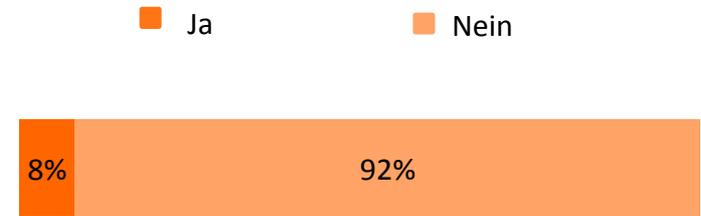
"In einigen Städten, so auch in Heidelberg gibt es die Möglichkeit, sich spontan Fahrräder für einige Stunden oder eine gewünschte Strecke zu mieten. Haben Sie von diesen Mietfahrrädern schon einmal gehört?"



N= 510; alle Befragte

Nutzung

"Haben Sie diese Möglichkeit schon mal genutzt?"



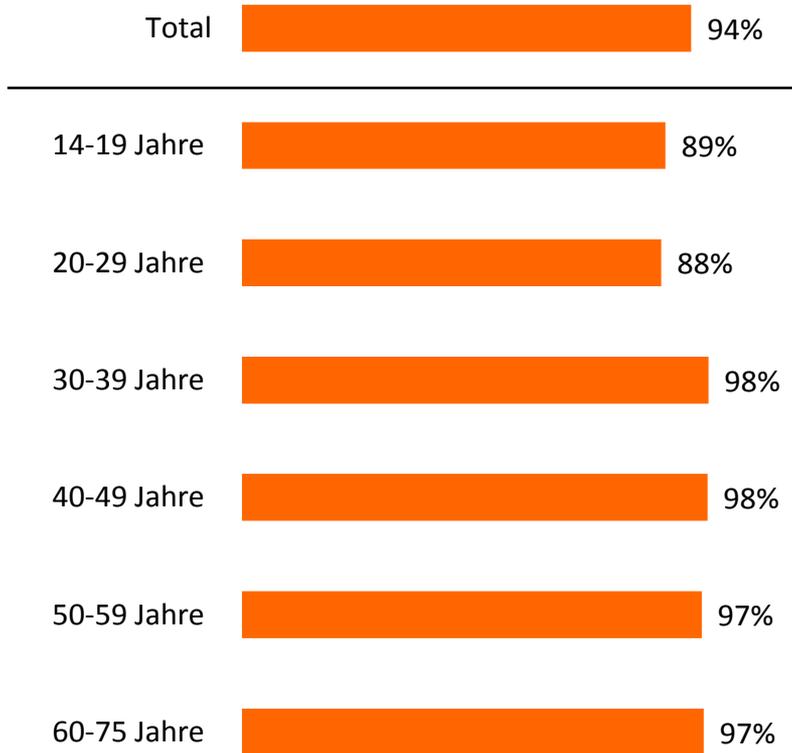
N= 491; alle Befragte

E-Bikes / Pedelecs

Bekanntheit und Nutzung

Bekanntheit

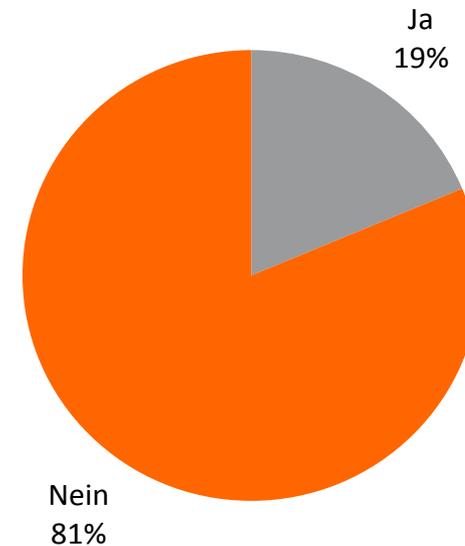
"Haben Sie schon einmal von Fahrrädern gehört, die einen Elektromotor zur Unterstützung haben (Pedelecs / E-Bikes)?"



N= 510; alle Befragte

Nutzung

"Sind Sie schon einmal mit einem Fahrrad gefahren, das einen Elektromotor zur Unterstützung hatte?"



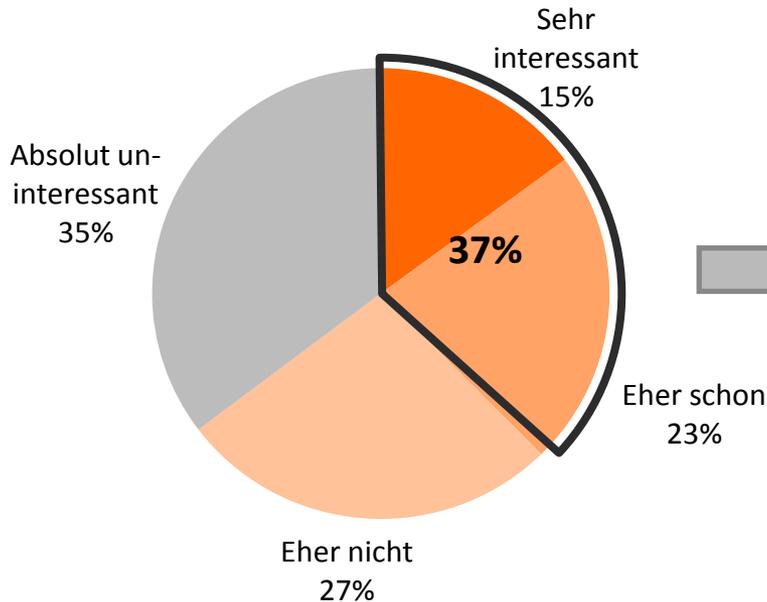
N=481; Personen, die schon von Pedelecs / E-Bikes gehört haben

E-Bikes / Pedelecs

Interesse

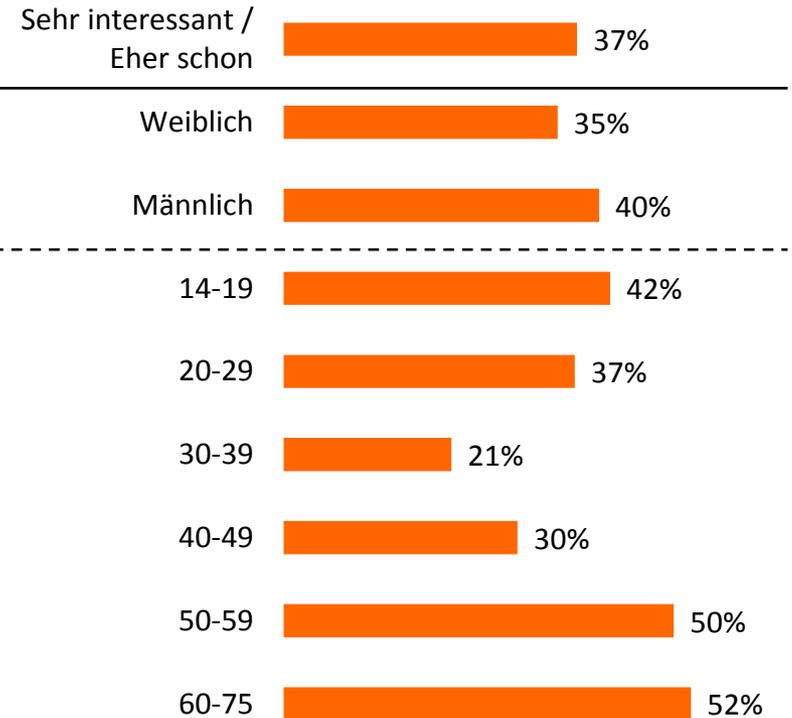
Interesse

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (Pedelecs / E-Bikes) generell interessant für Sie?"



N= 510; alle Befragte

Interesse nach Geschlecht und Alter

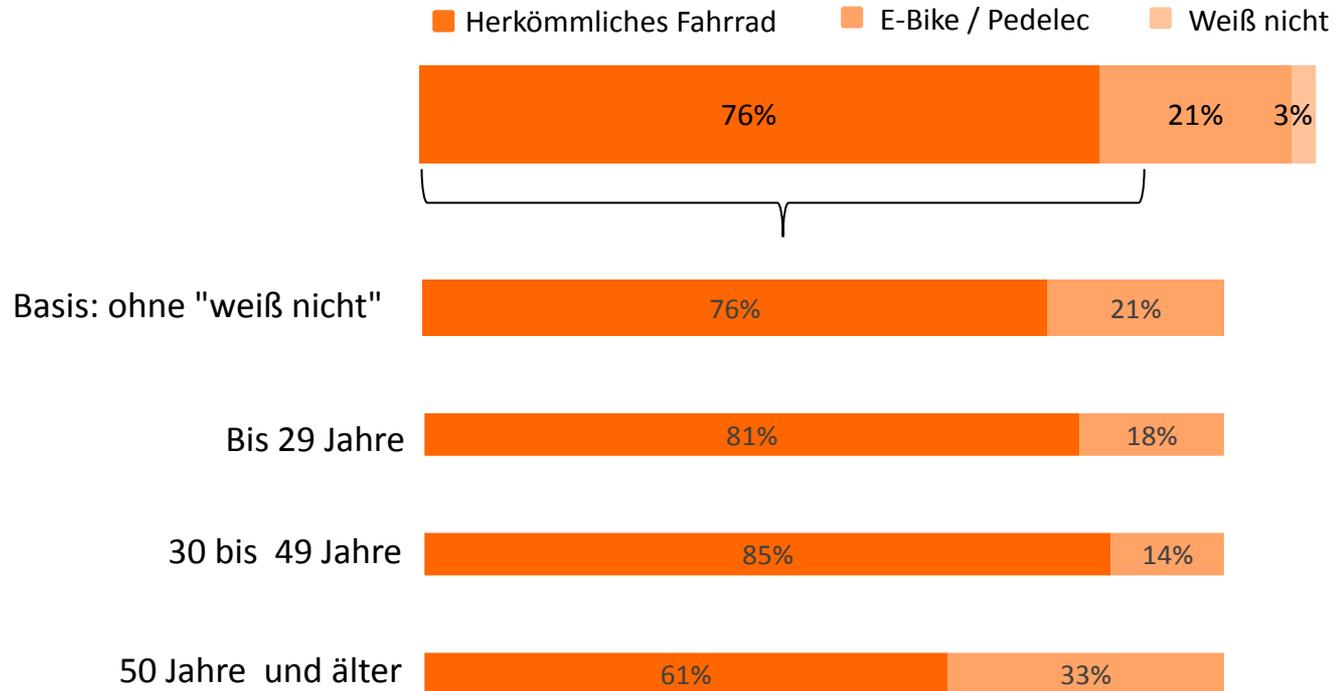


N= 510; Personen mit Interesse an E-Bikes/Pedelecs

E-Bikes / Pedelecs

Präferenz E-Bike vs. herkömmliches Fahrrad

"Wenn Sie sich für ein neues Fahrrad entscheiden müssten: Würden Sie sich für ein herkömmliches Fahrrad oder ein Fahrrad mit Unterstützung durch Elektromotor (Pedelecs / E-Bikes) entscheiden?"



N= 510; alle Befragte

Zusammenfassung "Mieträder und E-Bikes"

- Die überwiegende Mehrheit der Befragten hat schon von Mietfahrrädern gehört (96%).
- 8% haben Mietfahrräder schon einmal genutzt.
- Bei Pedelecs/E-Bikes liegt die Bekanntheit bei 94%, Nutzungserfahrung haben 19%.
 - In der Altersgruppe ab 30 Jahre liegt die Bekanntheit bei rund 97% .
- 37% der Heidelberger finden Pedelecs/E-Bikes (sehr) interessant, in der Altersgruppe 50+ sogar jeder Zweite.
- Bei einer Neuanschaffung würden sich 21% der Befragten für ein Fahrrad mit Unterstützung durch Elektromotor entscheiden.
 - Die Anschaffungsbereitschaft ist bei den über 50-Jährigen am höchsten (33%).

Vergleich Heidelberg vs. Fahrradmonitor 2015

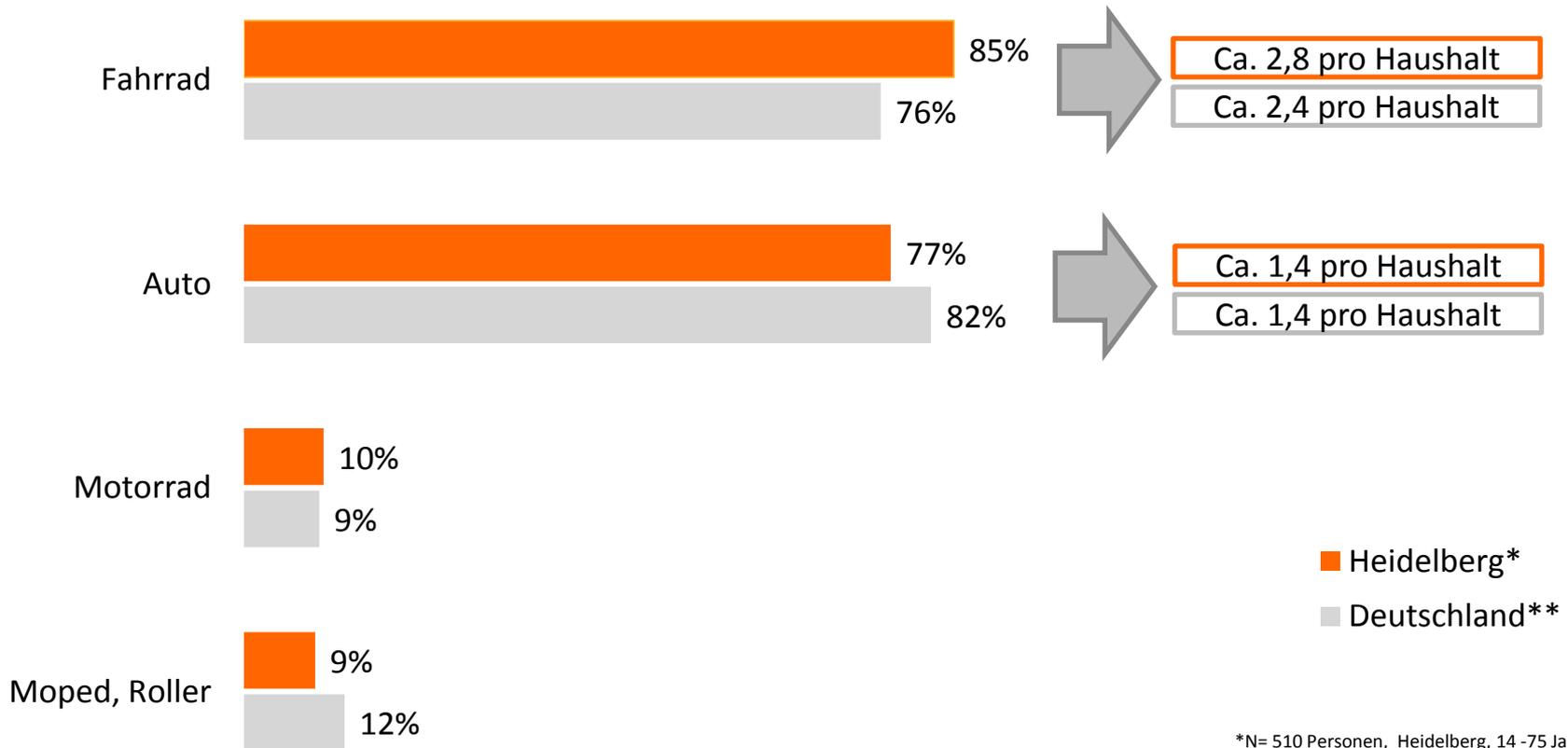
Heidelberg vs. Fahrradmonitor 2015

- Um die Ergebnisse besser einordnen zu können, wurde bei identischen Fragen ein Vergleich mit den aktuellen Zahlen des „Fahrradmonitor Deutschland 2015“ vorgenommen.
- Methode: Telefon-Befragung mit 2.000 Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren
 - Repräsentativität nach Alter, Geschlecht, und Bildung
- Befragungszeitraum: August /September 2015



Verfügbare Verkehrsmittel

"Über welche Verkehrsmittel verfügt Ihr Haushalt?"



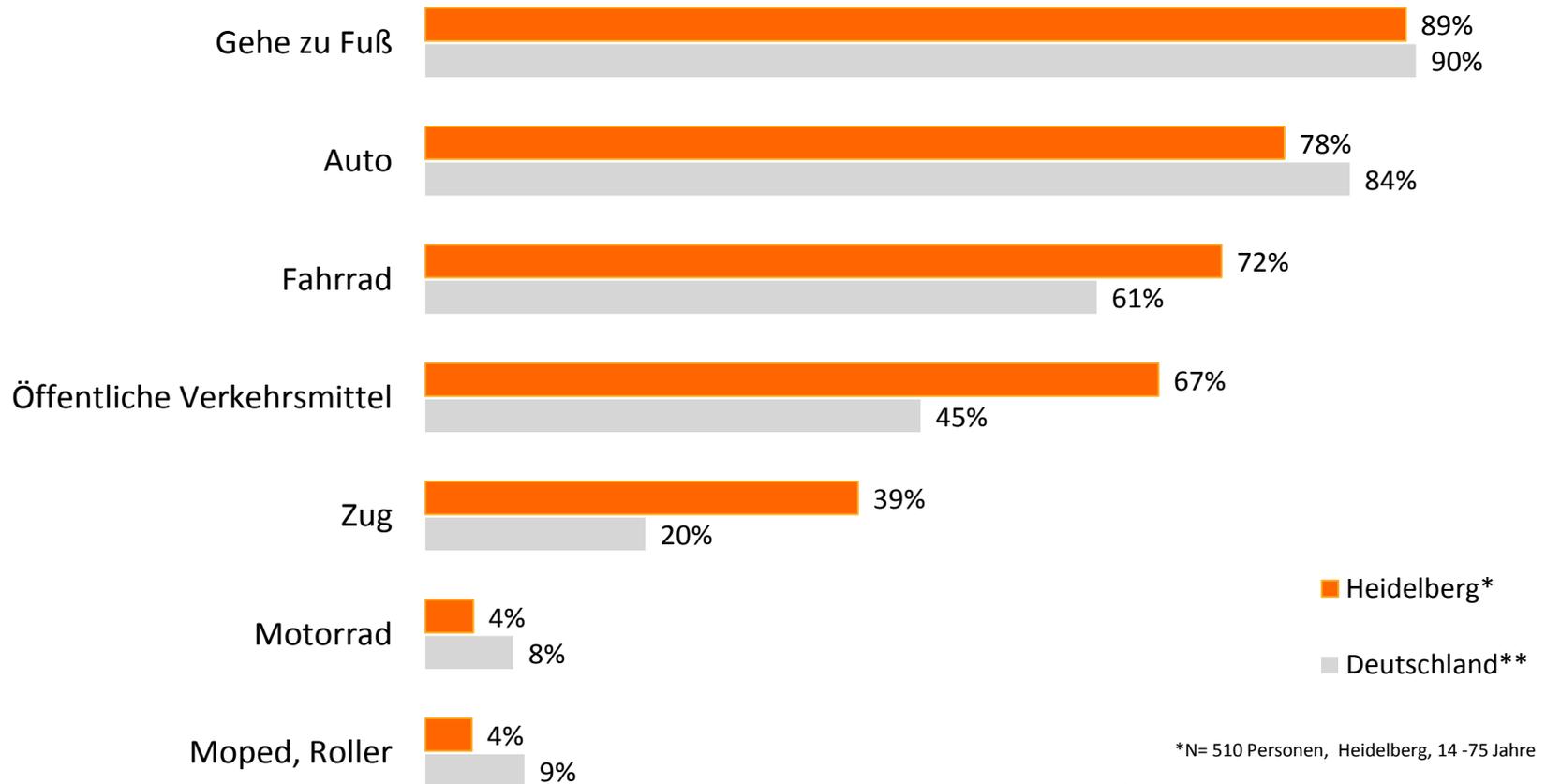
*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Häufigkeit der Verkehrsmittel-Nutzung

Fahrrad im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln

"Wie häufig bewegen Sie sich mit folgenden Verkehrsmitteln fort?" (mindestens 1x im Monat)



Angaben in Prozent

*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre
 **N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

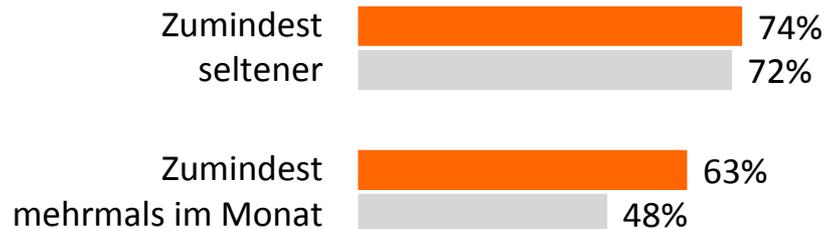
Häufigkeit der Fahrradnutzung

Wie häufig benutzen Sie das Fahrrad ?

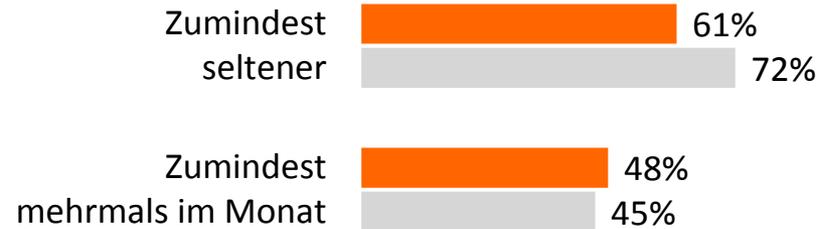
Fahrrad gesamt



Fahrrad als reines Verkehrsmittel



Fahrrad nur als Freizeitbeschäftigung



*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

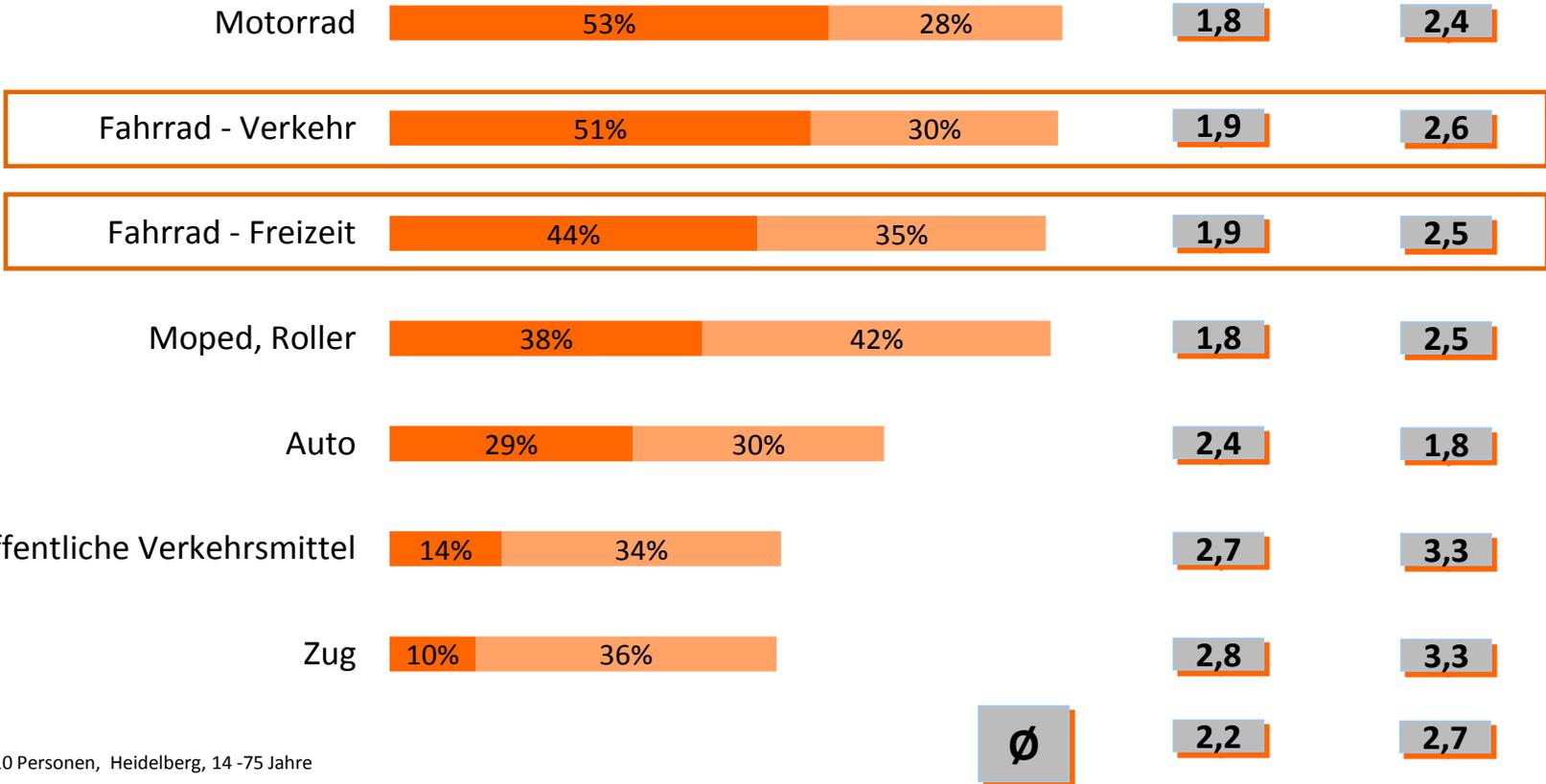
Beliebtheit der Verkehrsmittel-Nutzung

Skala 1-6 (1 = sehr gerne; 6 = sehr ungerne); Top-Boxes

"Wie gerne nutzen Sie ...?"

■ Note 1 – sehr gerne ■ Note 2 – gerne

Mittelwert Heidelberg* Mittelwert Deutschland**



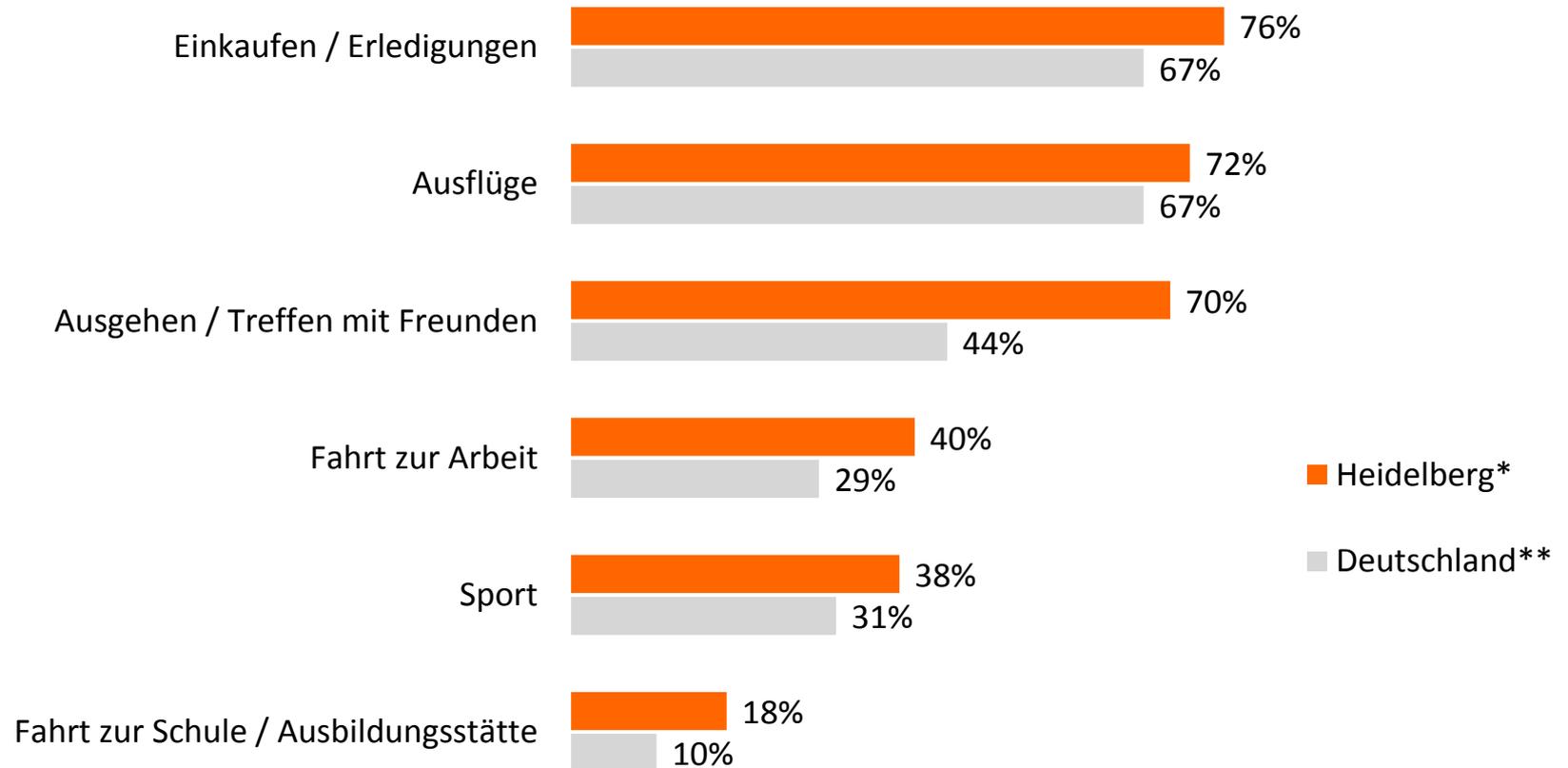
*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Basis: Nutzen das jeweilige Verkehrsmittel

Anlass der Fahrrad-Nutzung

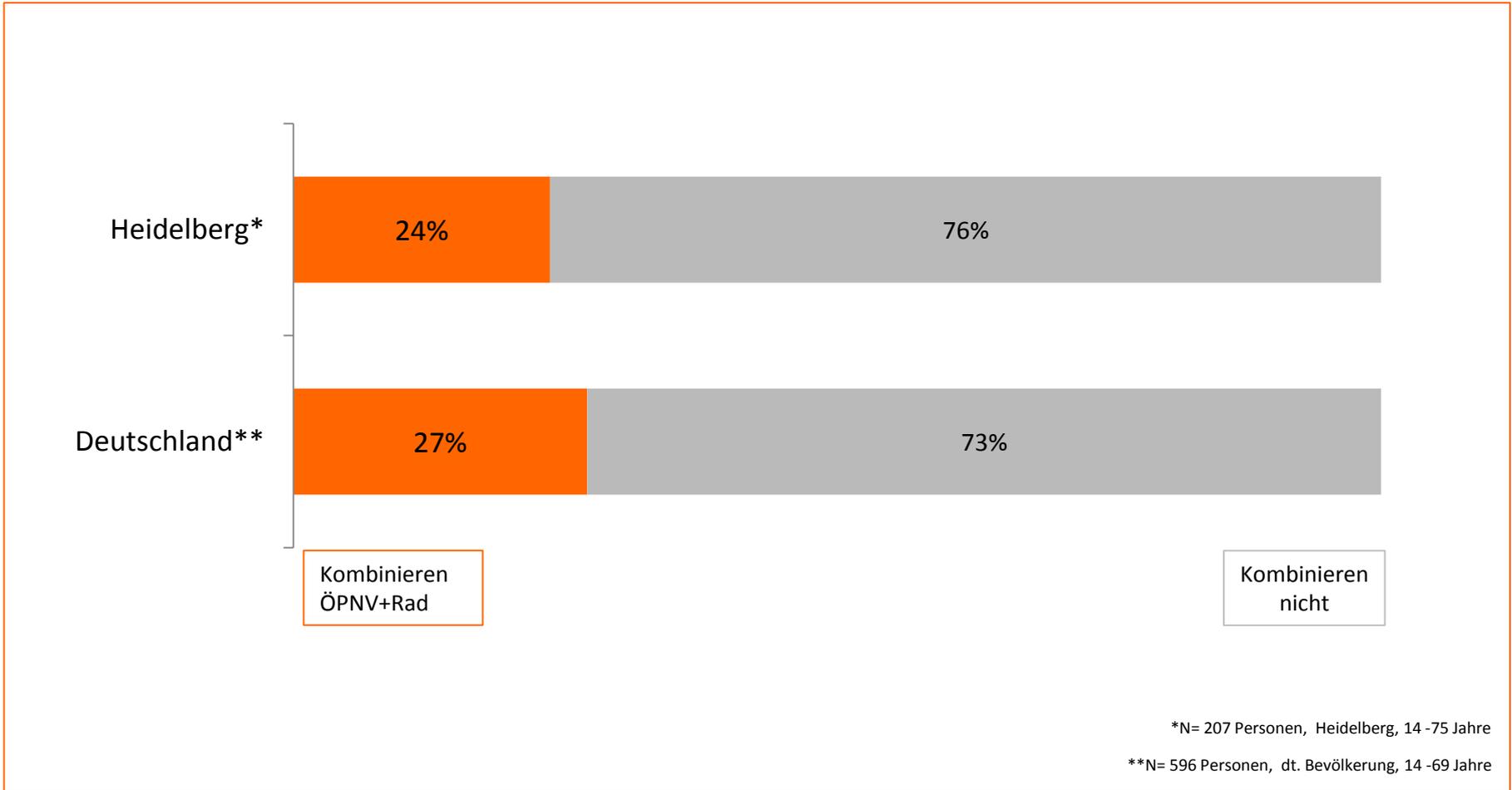
"In welchem Zusammenhang benutzen Sie das Fahrrad?"



*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

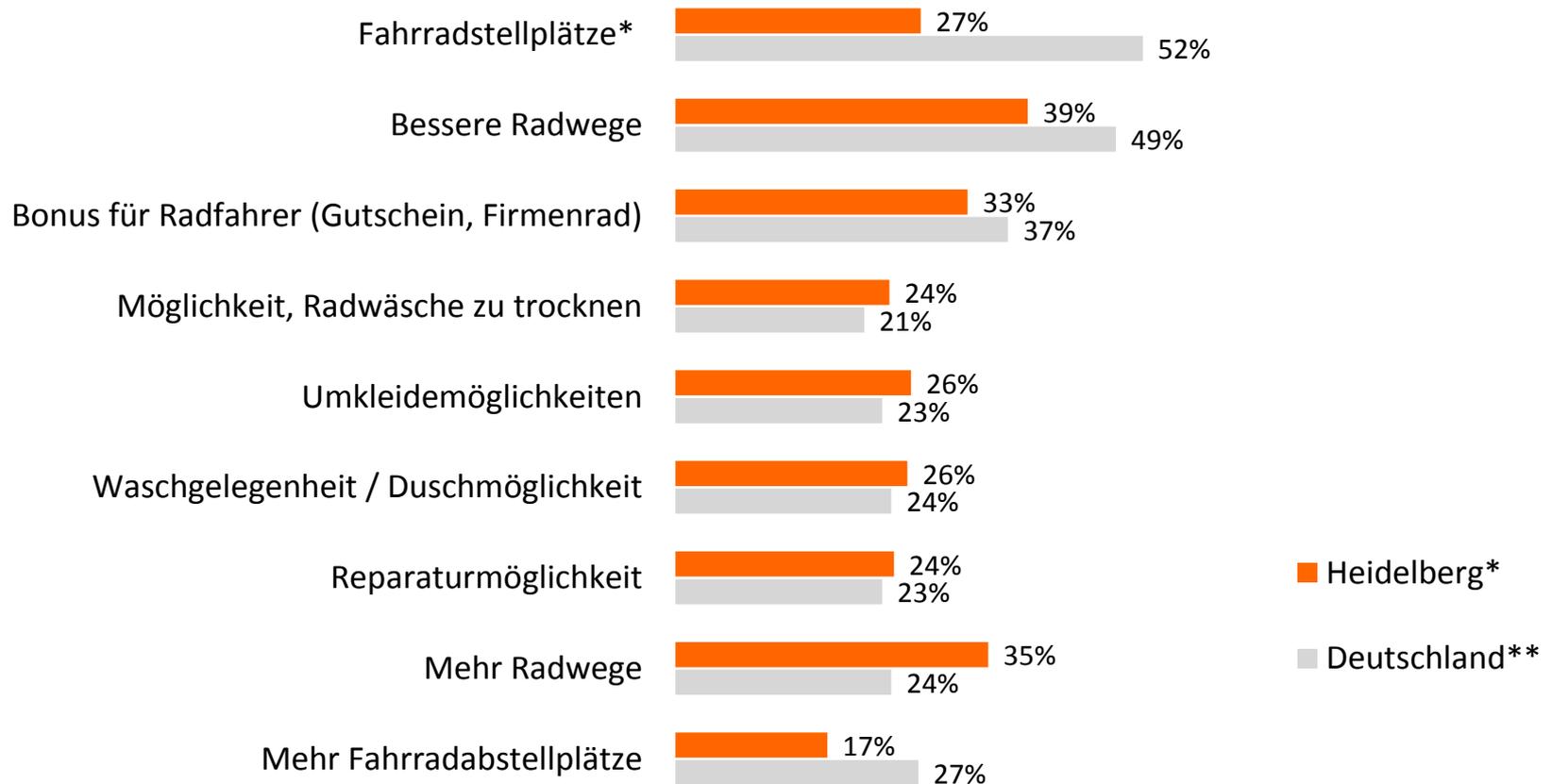
Fahrrad-Nutzung auf dem Weg zur Arbeit/Schule in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln



"Kombinieren Sie auf Ihrem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zur Ausbildungsstätte das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln?"

Anreize für Anreise mit dem Rad

"Was wäre Ihnen wichtig, damit Sie mit dem Fahrrad zur Arbeit bzw. zum Ausbildungsplatz fahren würden?"

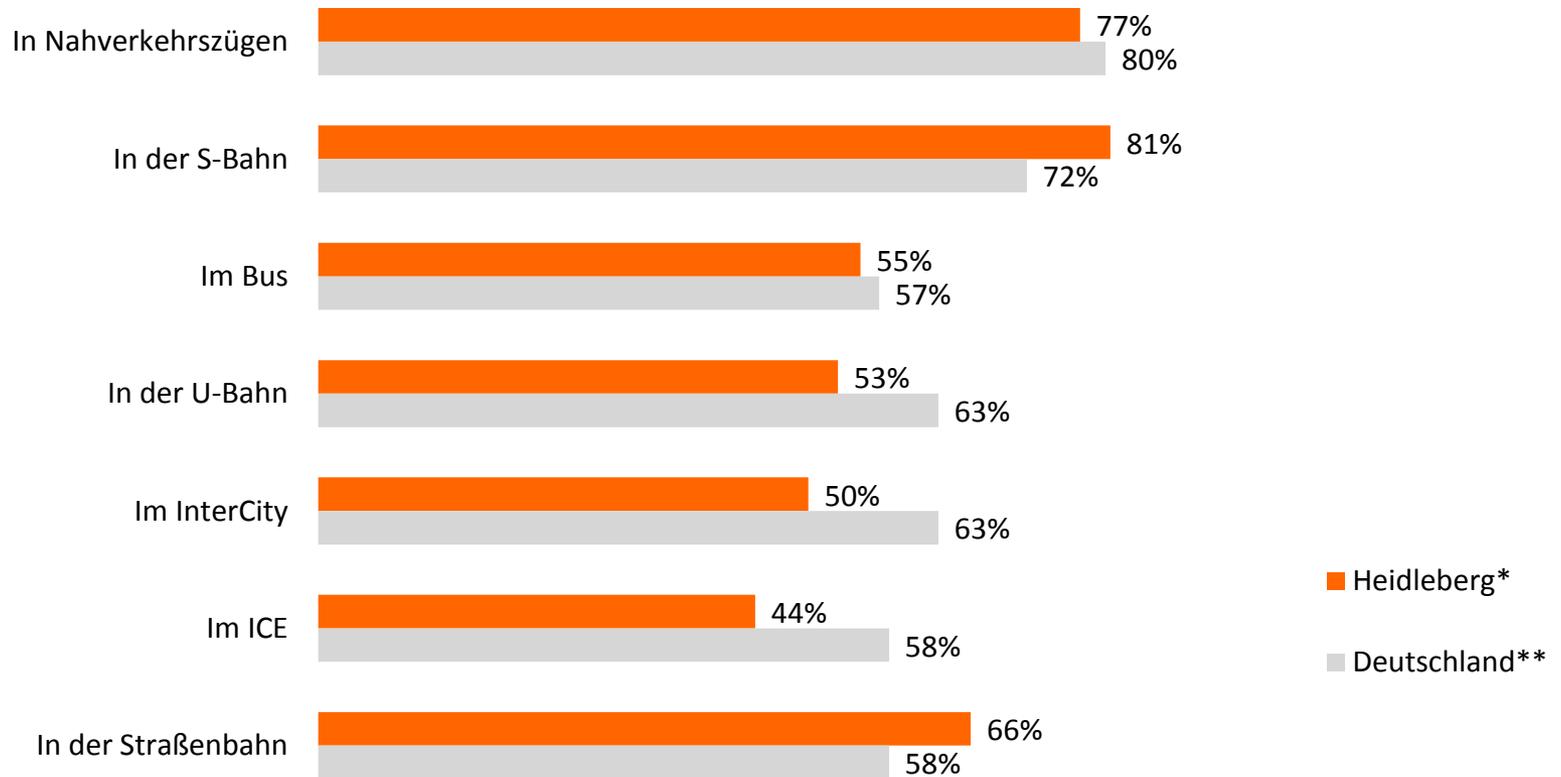


*N= 200 Personen die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 418; Radfahrer, die nicht mit dem Fahrrad zur Arbeit/Ausbildungsstätte fahren, Deutschland 14- 69 Jahre

Mitnahmemöglichkeit von Fahrrädern in Zug/ÖPNV

"Für wie wichtig halten Sie es, dass Sie Ihr Fahrrad... mitnehmen können?" (Top 2)



Angaben in Prozent

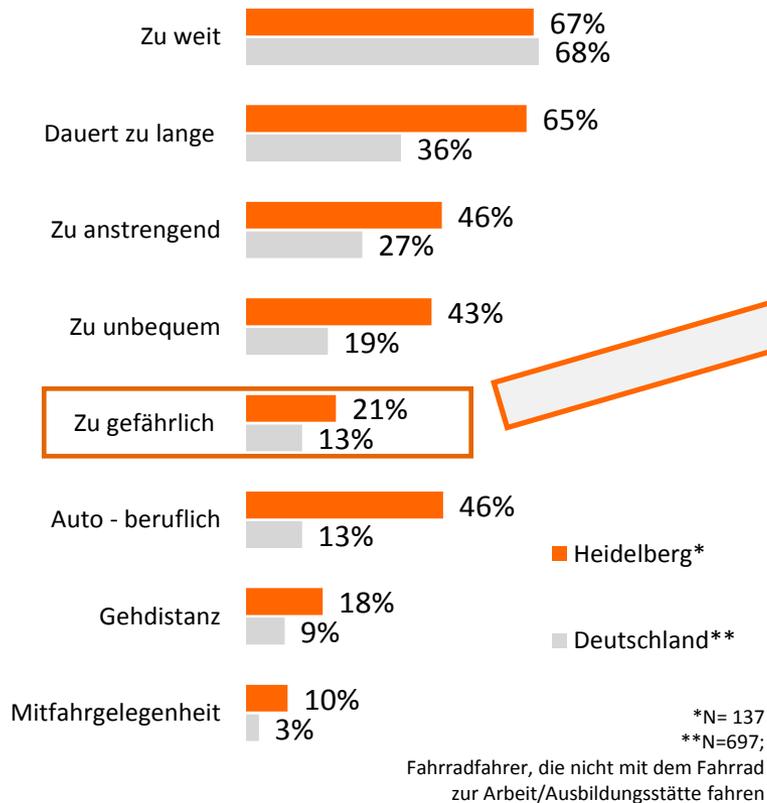
*N= 410 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 1.644 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

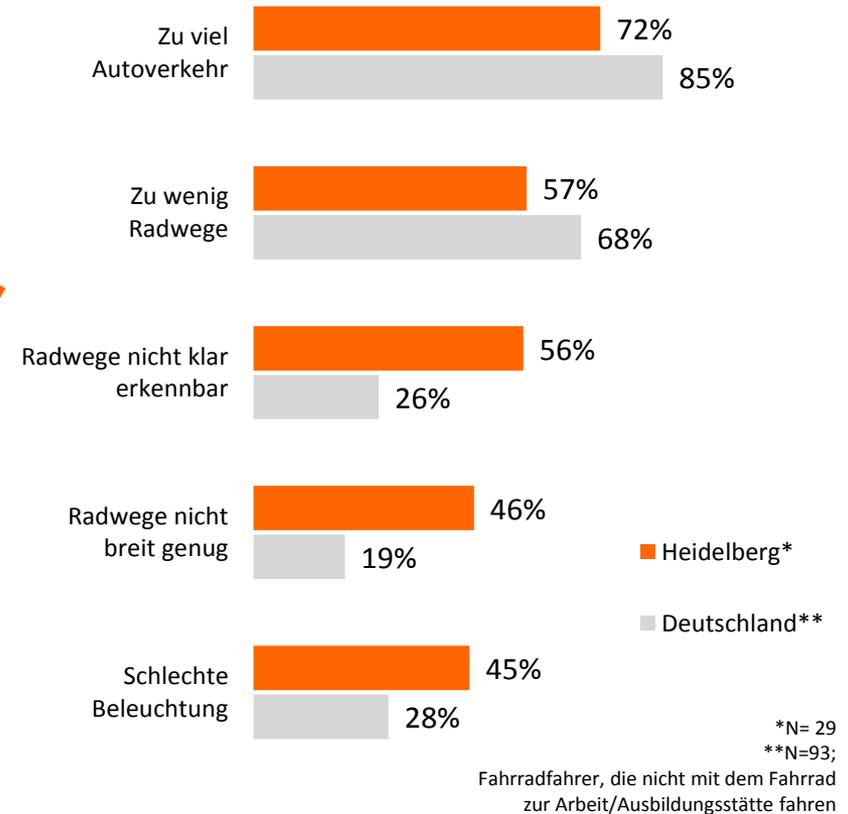
Hindernisse bei der Fahrrad-Nutzung

Als Verkehrsmittel für die Fahrt zur Arbeit/Schule

“Welche der folgenden Gründe führen dazu, dass Sie nicht mit dem Fahrrad als Verkehrsmittel fahren?“

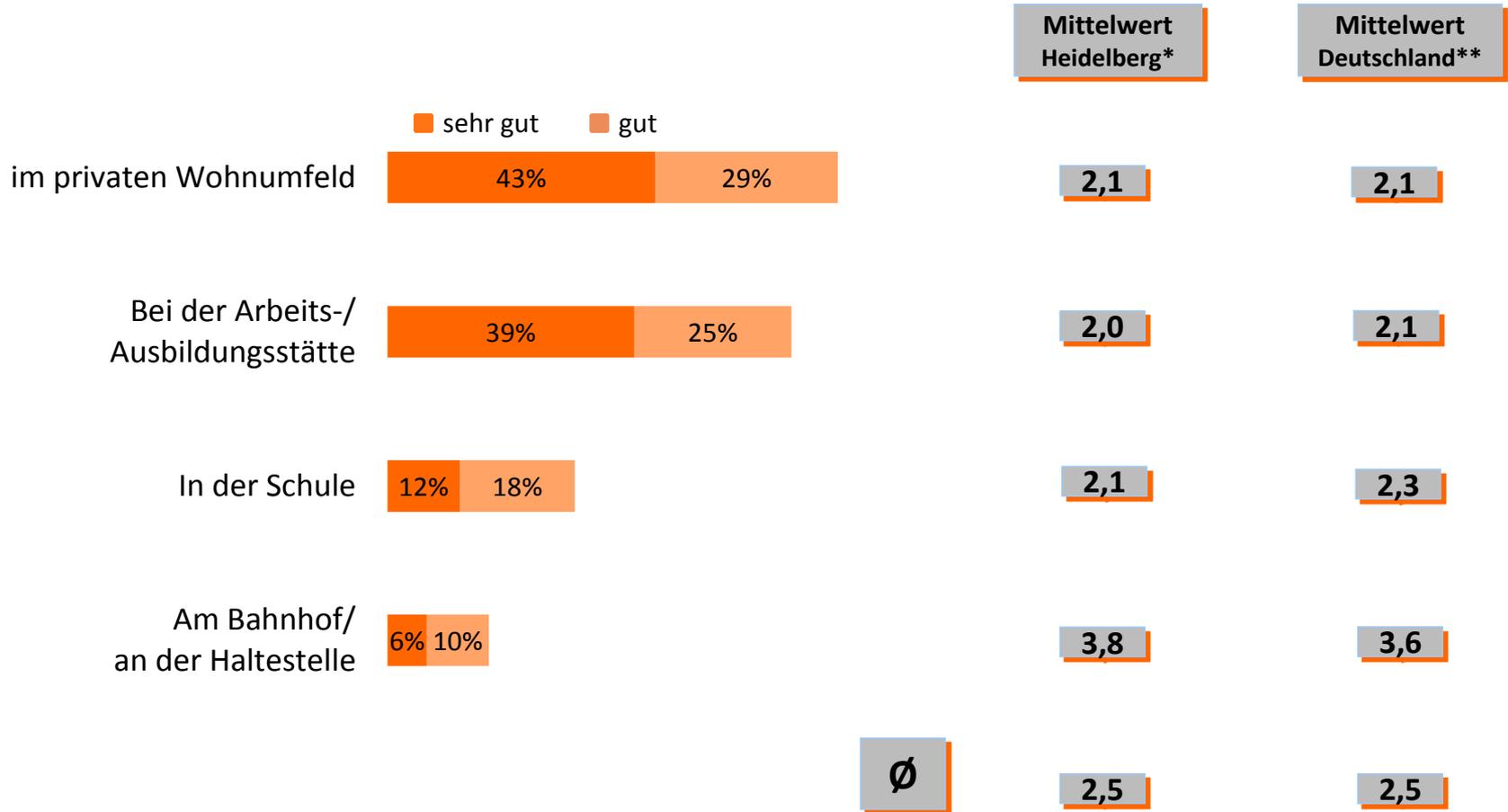


“Warum ist es zu gefährlich?“



Zufriedenheit mit der Abstellsituation

"Bitte bewerten Sie die Abstellsituation an folgenden Standorten anhand von Schulnoten.."

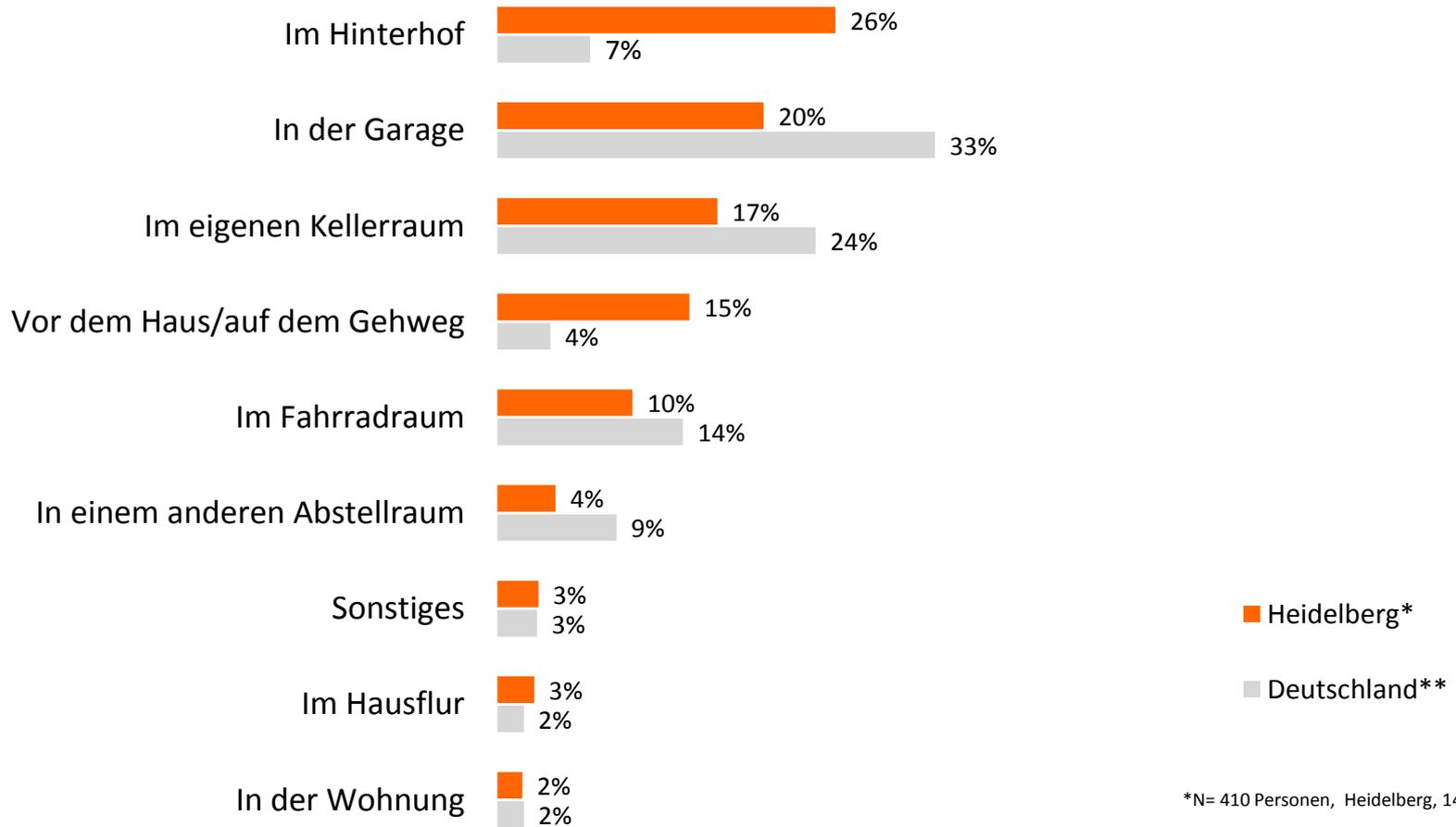


*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Abstellort zuhause

"Wo stellen Sie Ihr Fahrrad zuhause hauptsächlich ab?"

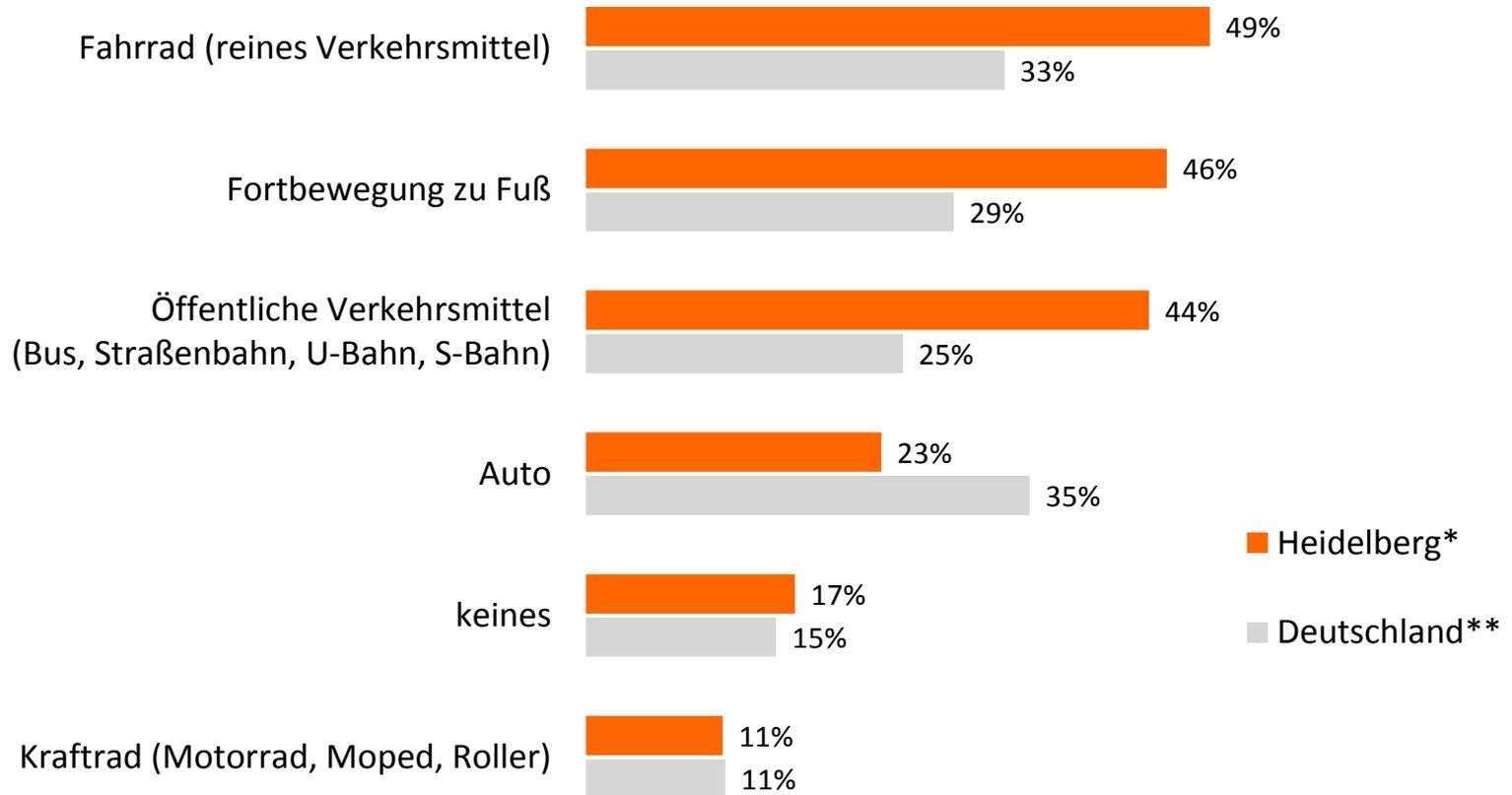


*N= 410 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 1.644 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Gewünschte Nutzung von Verkehrsmitteln

"Welches dieser Verkehrsmittel würden Sie in Zukunft gerne häufiger nutzen?"

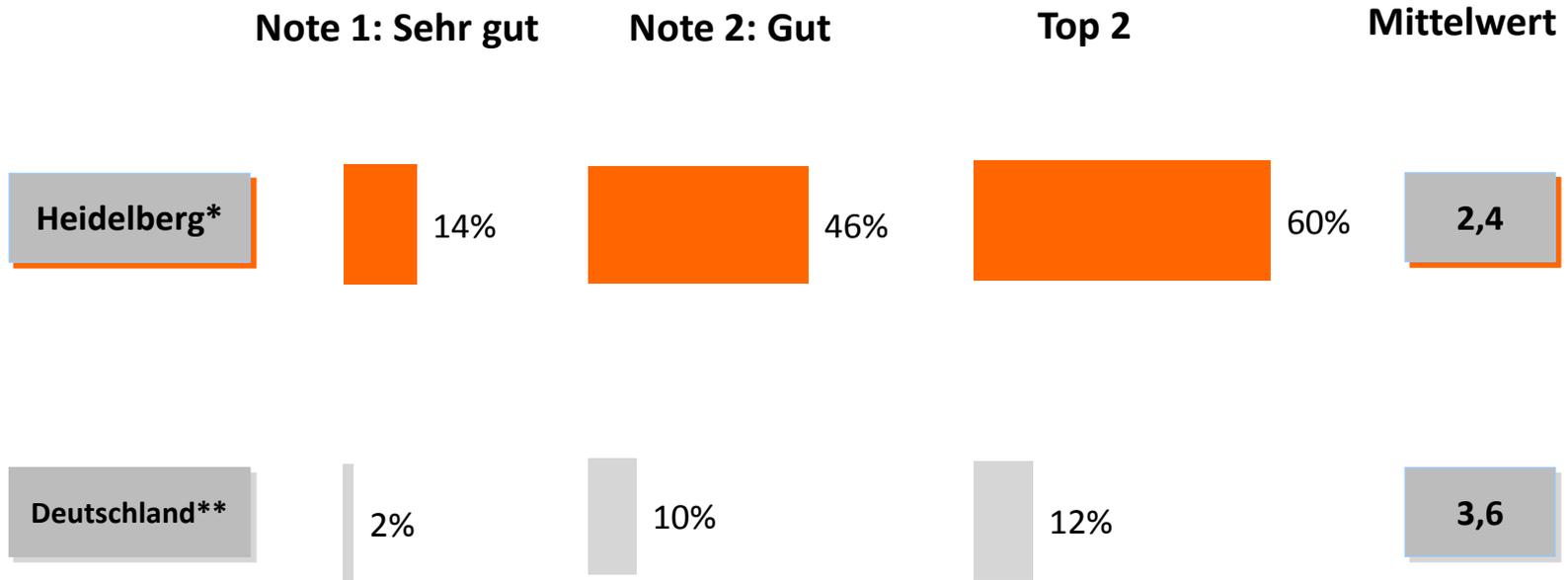


*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Fahrradfreundlichkeit der Bundesregierung

"Würden Sie unsere Bundesregierung grundsätzlich als fahrradfreundlich einstufen?"

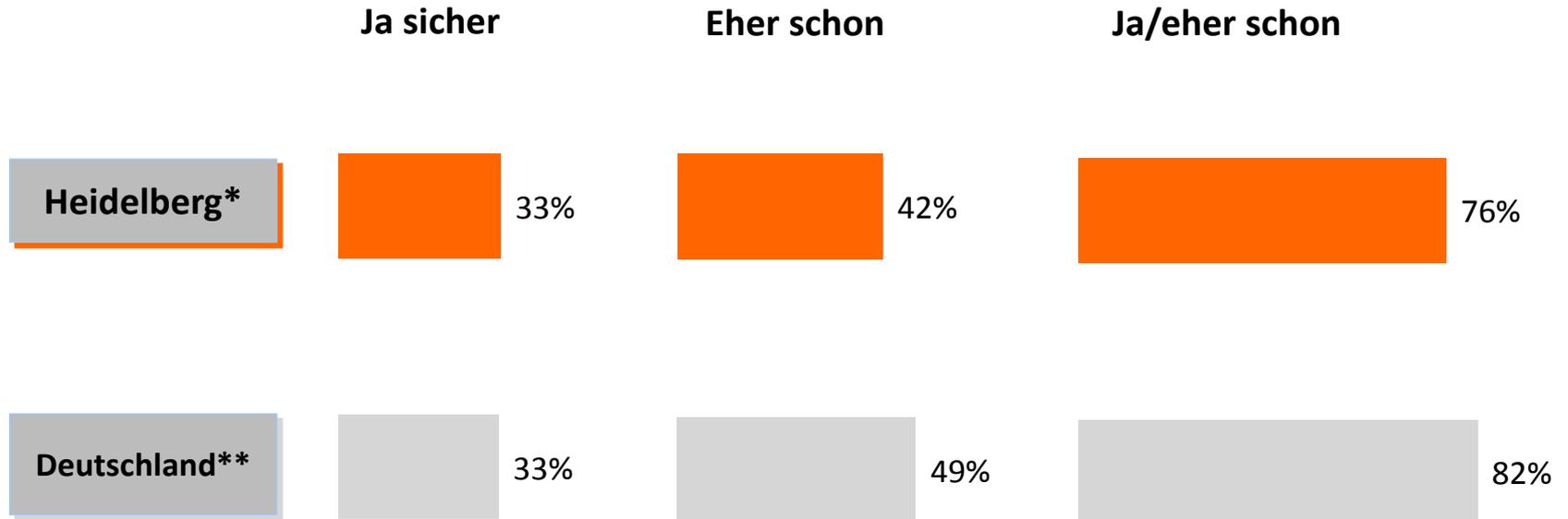


*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Radverkehr in der Kommunalpolitik

"Sollte sich die Kommunalpolitik in Ihrem Wohnort stärker mit dem Thema Radverkehr beschäftigen?"



*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

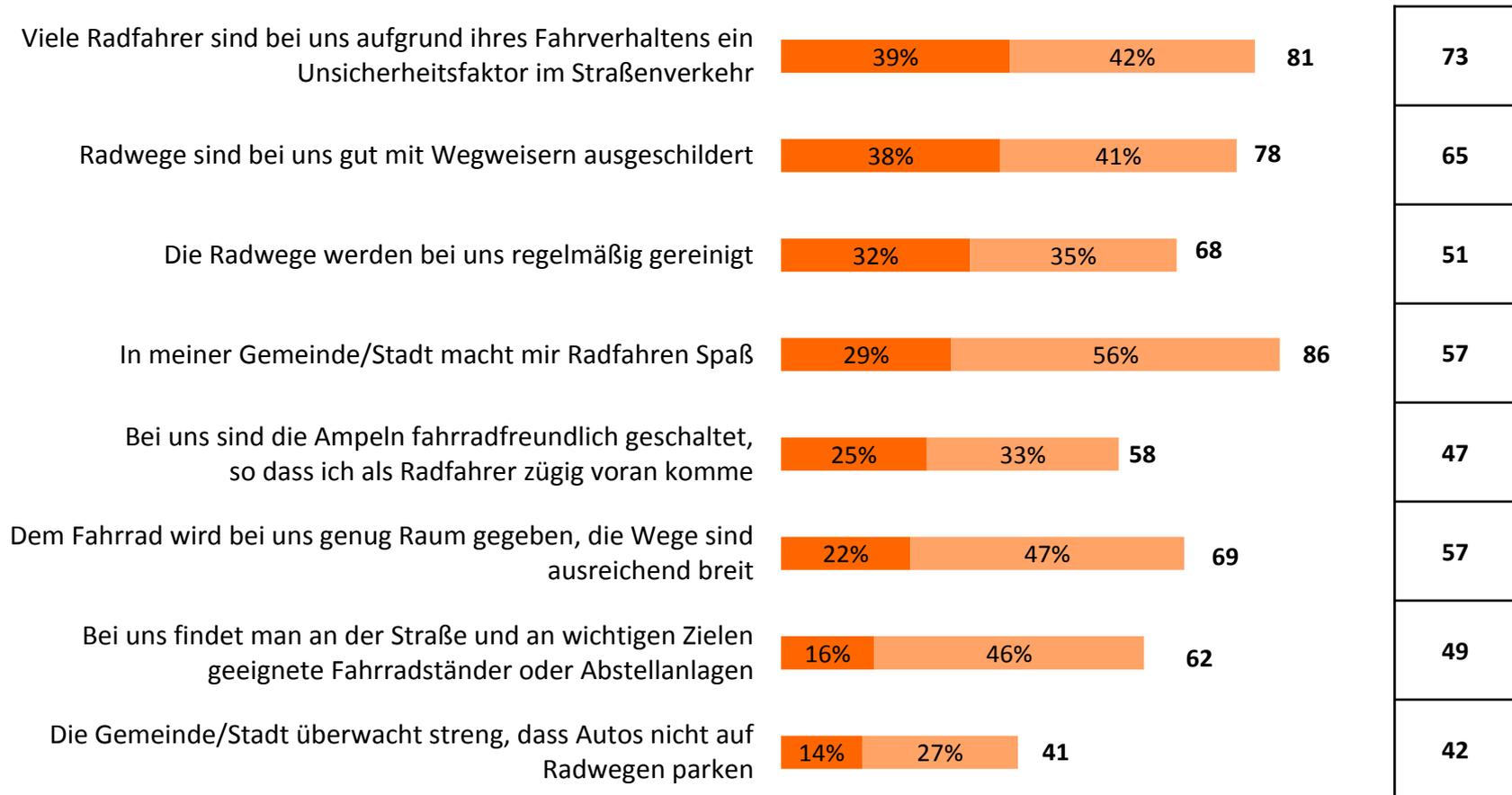
**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Statements rund ums Fahrrad

"Bitte bewerten Sie, welche Aussagen auf Ihre Gemeinde/Stadt zutreffen."

■ Stimmt voll und ganz ■ Stimmt teilweise

Vergleich zu Deutschland



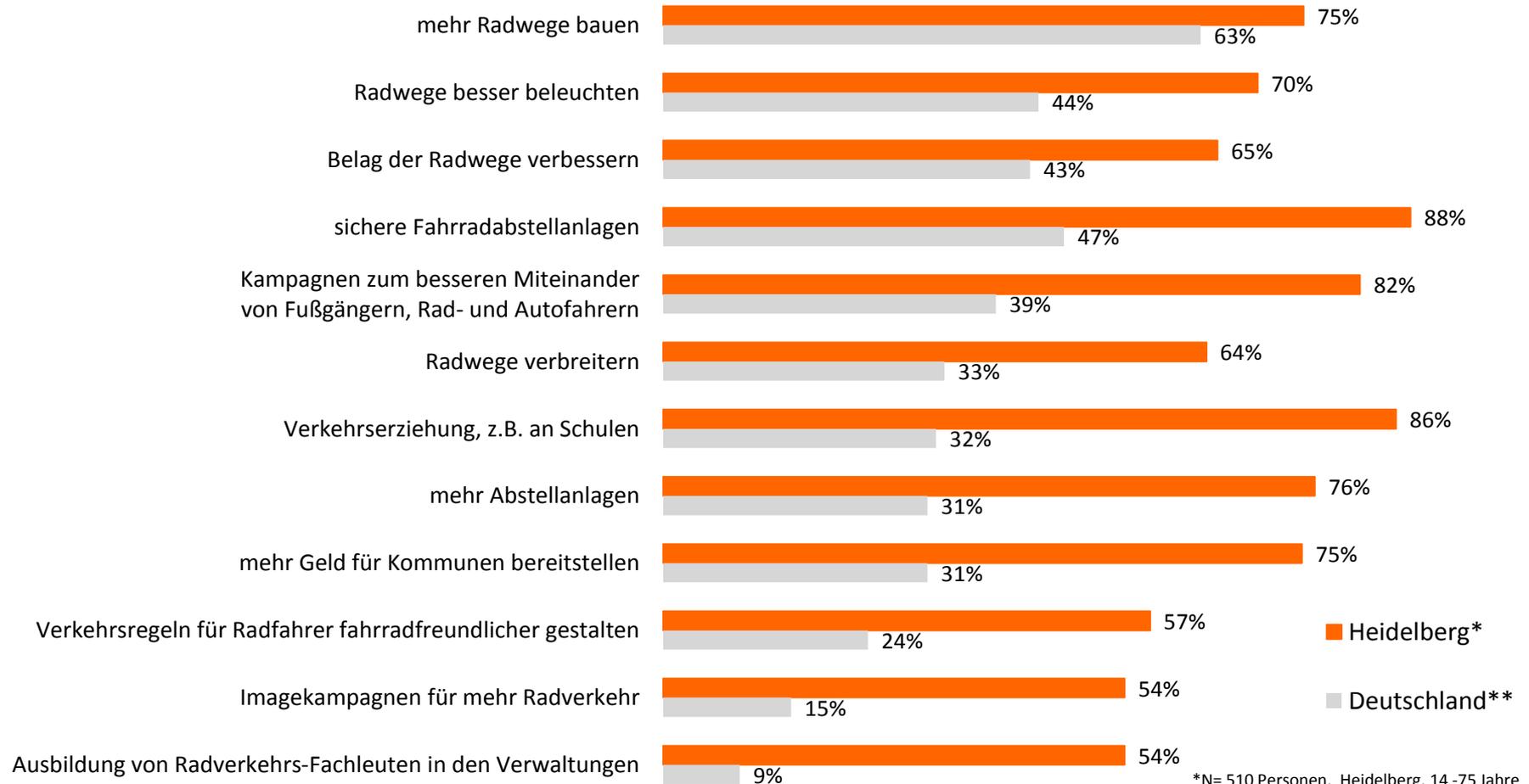
Angaben in Prozent

N= 410; Radfahrer

Verbesserungen für Radverkehr

Erwartungen an die Politik

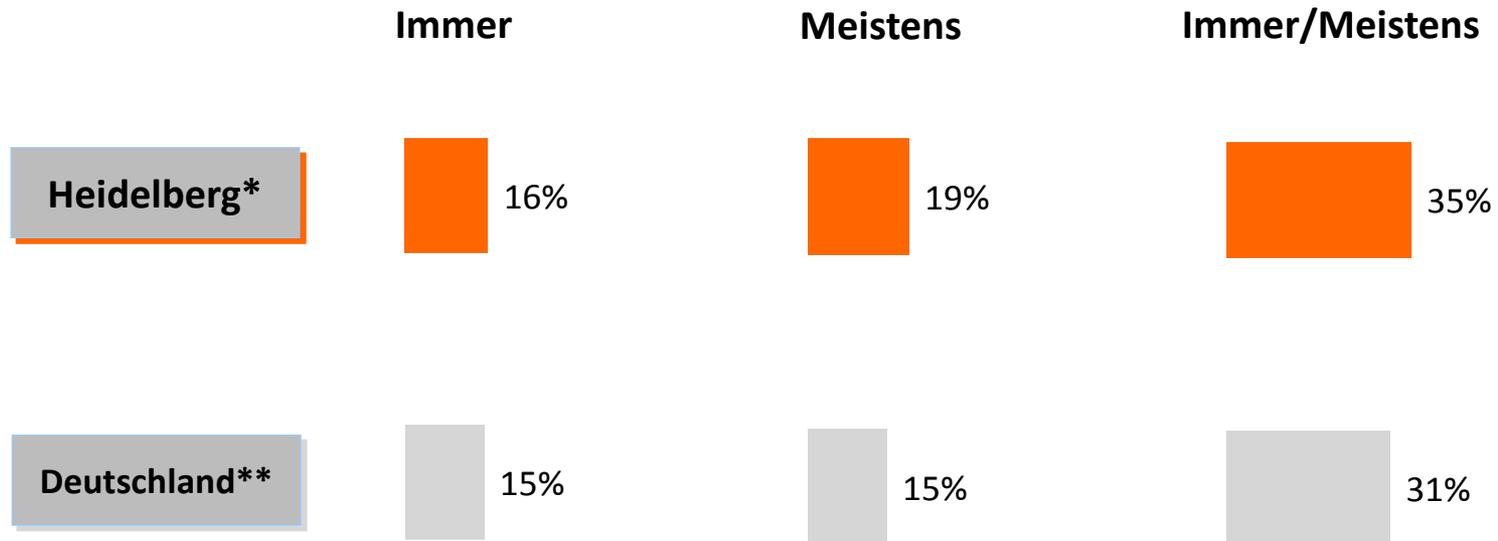
"In welchen Bereichen könnte die Politik Ihrer Meinung nach mehr für den Radverkehr tun?"



*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre
 **N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Sicherheit im Straßenverkehr

"Nutzen Sie einen Fahrradhelm?"

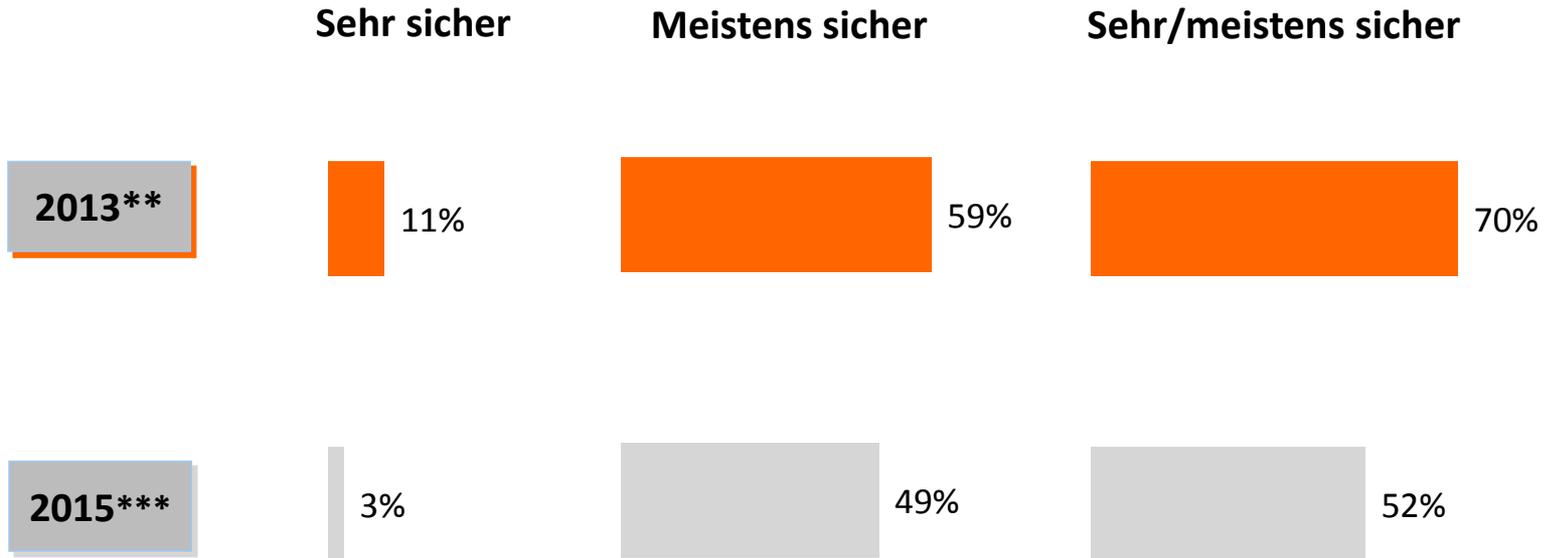


*N= 410 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 1.644 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Sicherheit im Straßenverkehr

"Fühlen Sie sich im Straßenverkehr sicher, wenn Sie Rad fahren?"

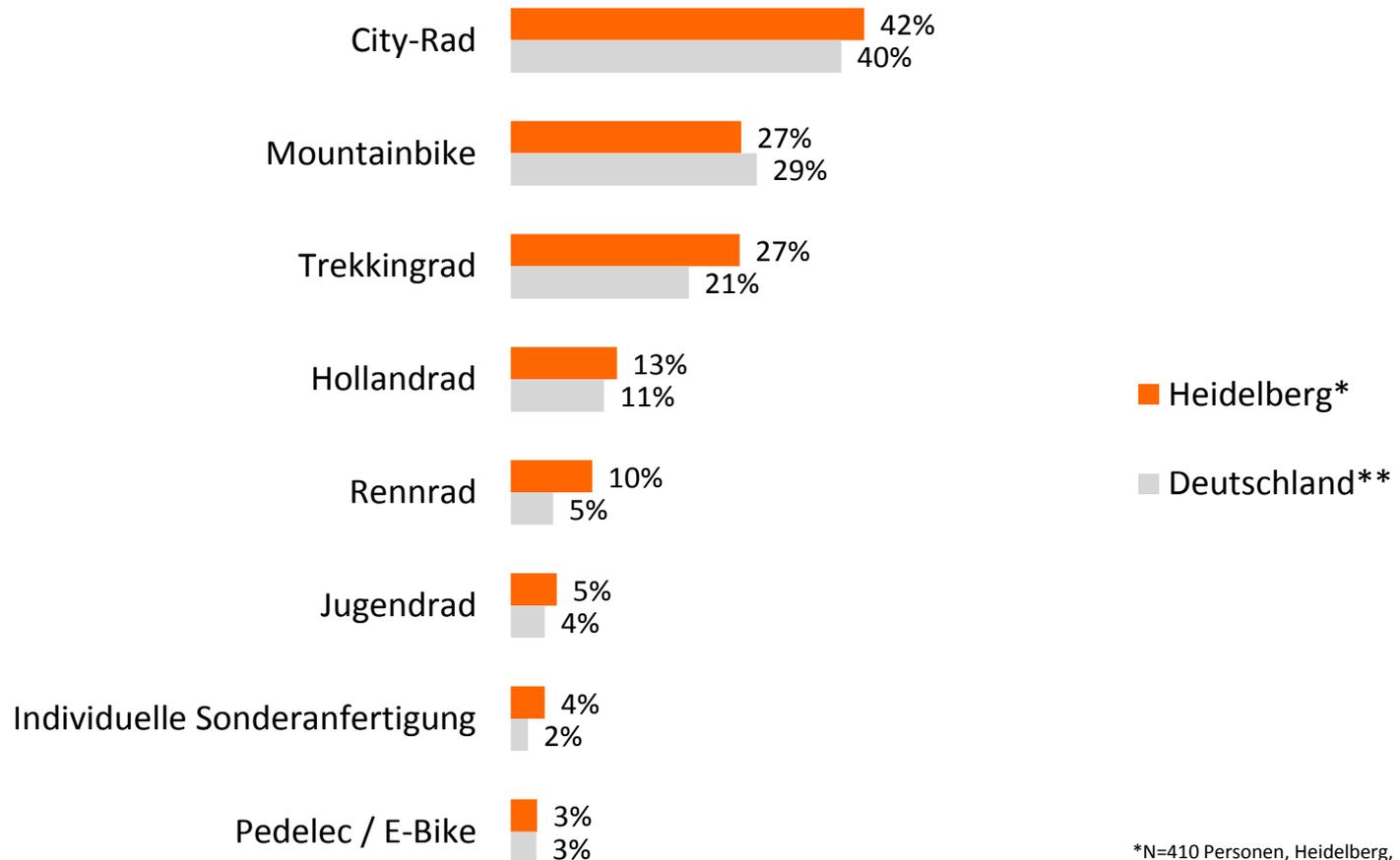


*N= 410 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 1.644 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Genutzter Fahrradtyp

"Welchen Typ von Fahrrad nutzen Sie persönlich?"



*N=410 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

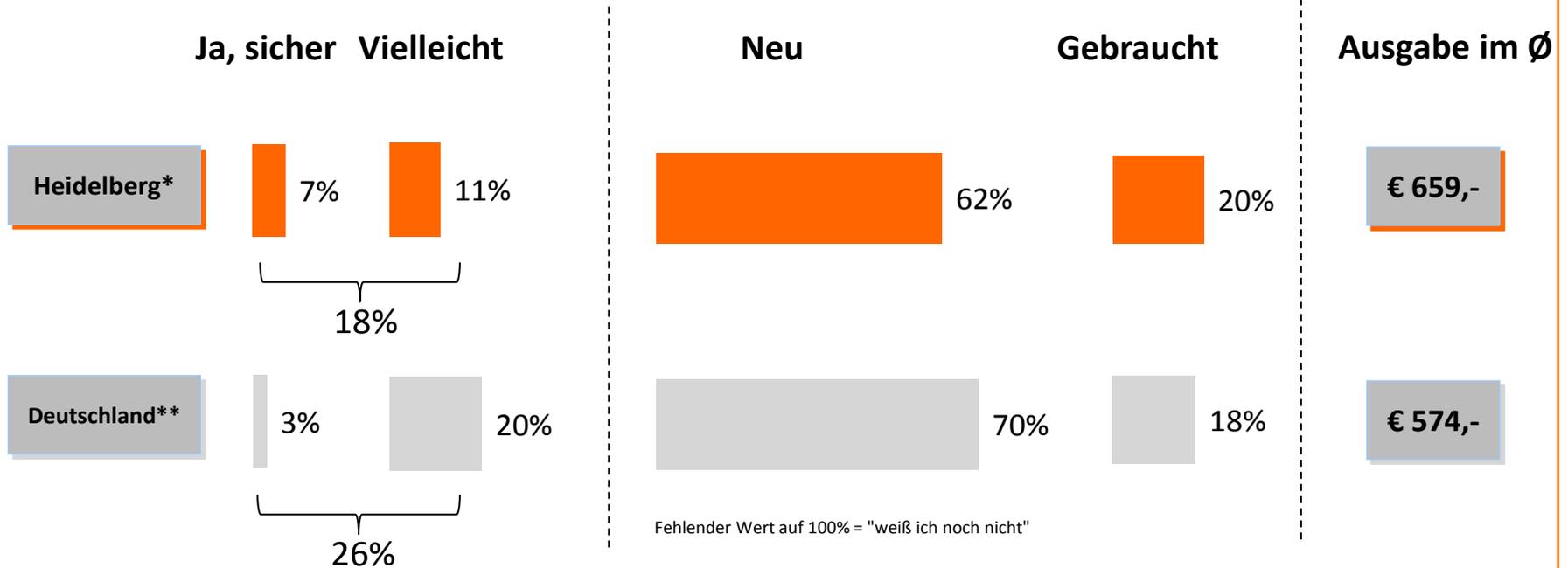
**N= 1.644 Personen, dt. Bevölkerung 14 -69 Jahre

Pläne, den Fahrradkauf betreffend

"Planen Sie in den nächsten zwölf Monaten den Kauf eines neuen Fahrrads?"

"Werden Sie vermutlich eher ein fabrikneues oder ein gebrauchtes Fahrrad kaufen?"

"Wie viel werden Sie voraussichtlich für dieses Fahrrad samt Zubehör ausgeben?"



*N= 92 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 467 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Mieträder

Bekanntheit

"In einigen Städten gibt es die Möglichkeit, sich spontan Fahrräder für einige Stunden oder eine gewünschte Strecke zu mieten. Haben Sie von diesen Mietfahrrädern schon einmal gehört?"

Ja, bekannt

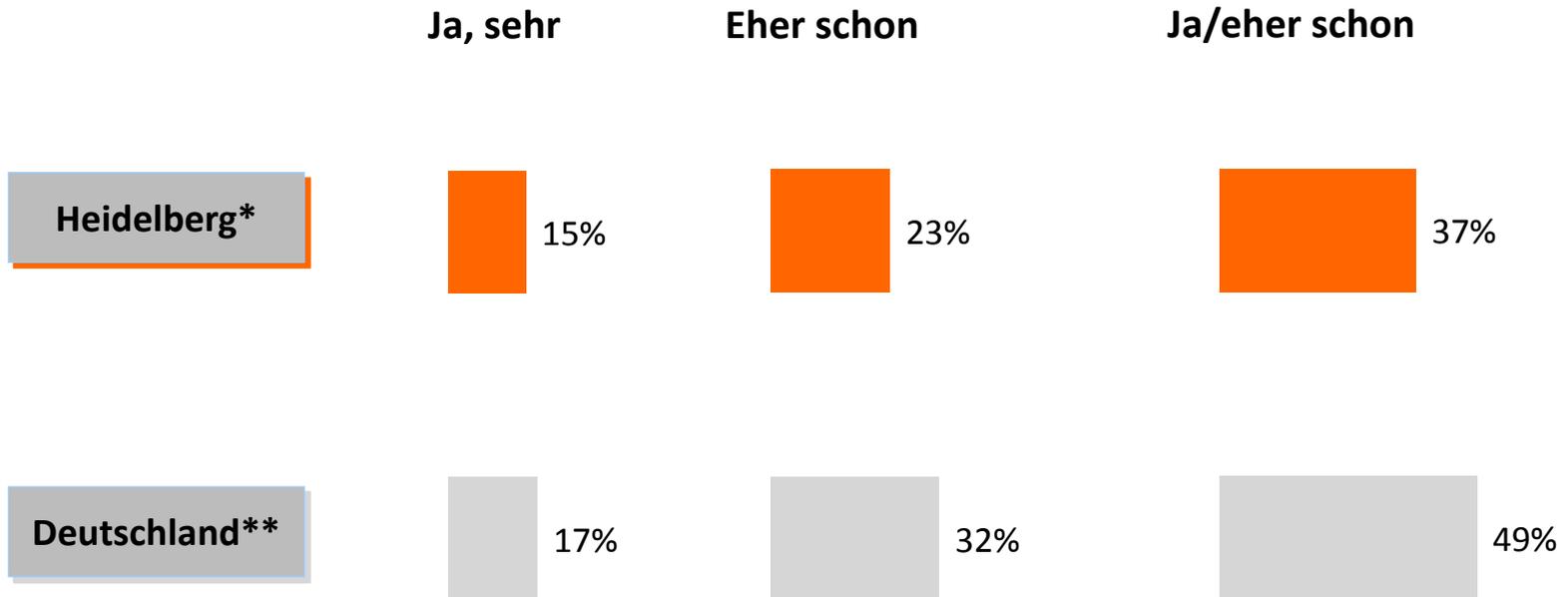


*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Interesse an E-Bikes

"Sind Fahrräder, die einen Elektromotor integriert haben (E-Bikes, Pedelecs) generell interessant für Sie?"

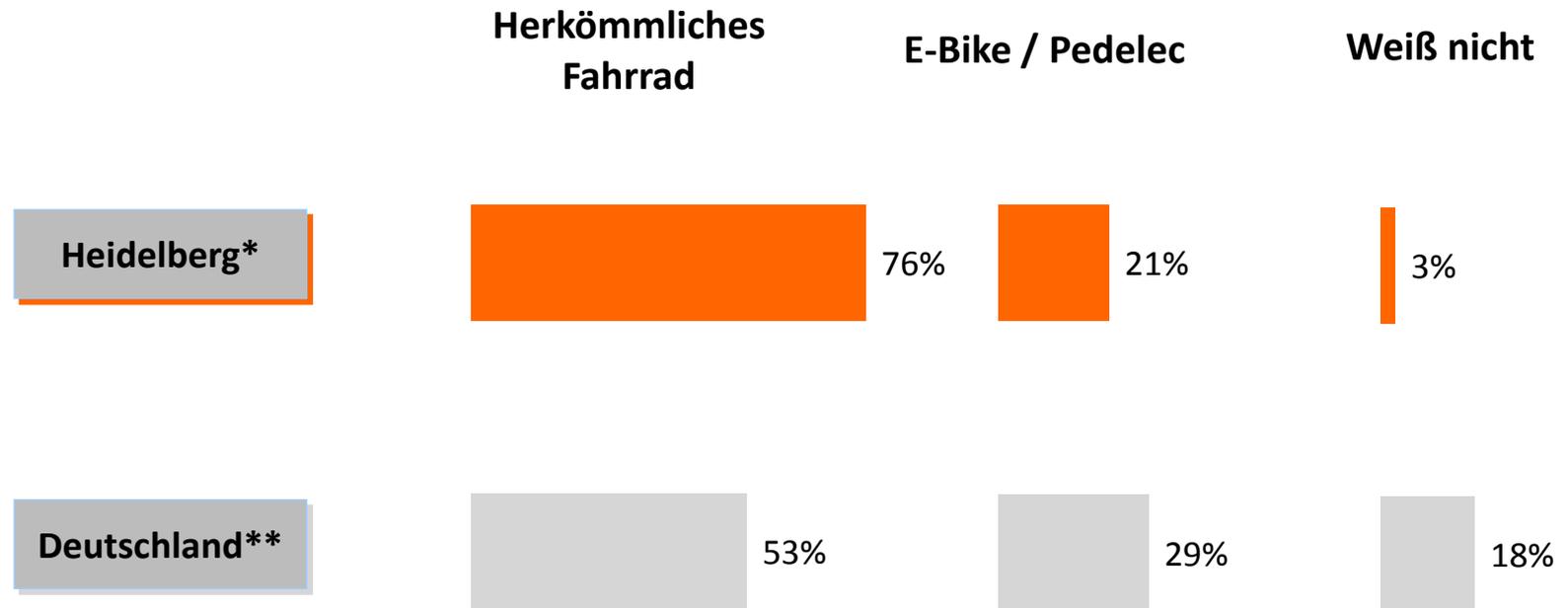


*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Präferenz E-Bike vs. herkömmliches Fahrrad

"Wenn Sie sich für ein neues Fahrrad entscheiden müssten: Würden Sie sich für ein herkömmliches Fahrrad oder ein Fahrrad mit Unterstützung durch Elektromotor (Pedelecs / E-Bikes) entscheiden?"



*N= 510 Personen, Heidelberg, 14 -75 Jahre

**N= 2.000 Personen, dt. Bevölkerung, 14 -69 Jahre

Zentrale Ergebnisse

Ergebnisse 1/3

- Im bundesweiten Vergleich gibt es in Heidelberg (deutlich) mehr Haushalte mit mindestens einem Fahrrad, das Fahrrad als Verkehrsmittel ist hier beliebter und wird auch intensiver genutzt. Darüber hinaus, geben die Heidelberger signifikant häufiger an, in Zukunft vermehrt das Fahrrad nutzen zu wollen.
- 85% der befragten Heidelberger haben mindestens ein Fahrrad im Haushalt (Deutschland: 76%). Im Schnitt sind es rund 2,8 Fahrräder pro Haushalt (Deutschland: 2,4).
- 72% der Heidelberger fahren mindestens selten mit dem Fahrrad (Deutschland: 61%), 63% nutzen das Fahrrad intensiv (d.h. fahren täglich bis mehrmals die Woche).
- Bei dem Vergleich der Beliebtheit von verschiedenen Verkehrsmitteln "nutze ich sehr gerne" steht das Fahrrad mit 48% auf Platz 1 der Beliebtheitsskala, knapp vor den Zweirädern (46%). Es besteht ein Attraktivitätsvorsprung gegenüber dem Auto, das mit 29% bei den Heidelbergern auf Platz 3 steht, deutschlandweit aber mit 57% Platz 1 hält.
- Das Fahrrad wird primär für Einkäufe, kurze Erledigungen und Ausflüge genutzt. 40% der befragten Heidelberger fahren mit dem Fahrrad zur Arbeit (Deutschland 29%).
 - Dabei kombiniert knapp jeder Vierte die Fahrt mit dem Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ergebnisse 2/3

- Die Zufriedenheit mit der Abstellsituation ist an Arbeits- und Ausbildungsstätten und im privaten Umfeld am höchsten. An Bahnhöfen und Haltestellen, aber auch an Schulen ist sie dagegen nur gering ausgeprägt. Dieses Bild zeichnet sich auch deutschlandweit ab.
- Über zwei Drittel der Heidelberger Radfahrer fühlen sich im Straßenverkehr sicher (70%) – Deutschlandweit nur jeder Zweite. Heidelberger Radfahrer sind für das Thema ‚Sicherheit‘ sensibilisiert:
 - 16% tragen immer einen Fahrradhelm und weitere 19% meistens (= Summe 35%). In Deutschland sind es in Summe 30%.
- In Heidelberg wird die Bundesregierung, aber auch die Gemeinde/Stadt fahrradfreundlicher bewertet. Fahrrad fahren macht in Heidelberg signifikant mehr Spaß (86%; Deutschland: 57%), allerdings geht man hier mit Radfahrern auch kritischer ins Gericht:
 - 81% stimmen (teilweise) zu, dass Radfahrer aufgrund ihres Fahrverhaltens ein Unsicherheitsfaktor im Straßenverkehr sind (Deutschland 73%).
- Die dringlichsten Wünsche an die Politik sind die Bereitstellung sicherer Abstellanlagen, die Verbesserung der Verkehrserziehung an den Schulen sowie Kampagnen zum besseren Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Ergebnisse 3/3

- Das City- Rad ist für die Heidelberger mit 42% klar am beliebtesten, gefolgt von dem Mountainbike und Trekkingrad mit jeweils 27%.
- 18% der befragten Heidelberger erwägen den Kauf eines Fahrrads in den nächsten 12 Monaten (Deutschland 26%).
 - Die durchschnittliche Ausgabebereitschaft für eine Neuanschaffung liegt bei den Heidelbergern mit ca. € 659,- deutlich über dem deutschen Schnitt.
- Das Interesse an E-Bikes/Pedelecs ist bei den Heidelbergern mit 37% im gesamtdeutschen Vergleich unterdurchschnittlich (Deutschland 49%).
 - Das höchste Interesse besteht bei den über 50-Jährigen. Männer zeigen mit 40% ein höheres Interesse im Vergleich zu Frauen (35%).
- Bei einer Neuanschaffung würde sich nur jeder fünfte Heidelberger für ein Fahrrad mit Unterstützung durch Elektromotor entscheiden (21%; Deutschland 29%).
 - Die Anschaffungsbereitschaft ist bei den über 50-Jährigen am höchsten (33%).

© Copyright by Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH, Heidelberg
Das vorliegende Werk ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil davon darf ohne schriftliche Einwilligung der Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Zitate und Nachdrucke, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung und Quellenhinweisen gestattet.

Sinus Markt- und Sozialforschung GmbH
Gaisbergstr. 6 / D-69115 Heidelberg
Postfach 251265 / D-69080 Heidelberg

HRB 332922 Mannheim
Geschäftsführer:
Manfred Tautscher, Berthold Flaig

Telefon: +49 (0) 6221-8089-0 / Telefax: +49 (0) 6221-8089-25
E-mail: info@sinus-institut.de
Web: <http://www.sinus-institut.de>